

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
41 (1927)**

260 (5.11.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-546573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-546573)

# Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat 2,50 Reichsmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Petersstraße 76) 1,95 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2,50 Reichsmark.

Einzelgen 5 mm-Zelle od. Fernschlüssel für Rühr-Wellenmisch. u. Umg. 12 Bl. Familienabg. 10 Bl. für Einzelabg. auswärts 15 Bl. für Einzelabg. auswärts 20 Bl. Postamt: Annahmestelle (Post 60), Num. 85 94, Postfach 1000. Abg. nach Ausland: Diagonalschlüssel unentgeltl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Postamt Allee 32, Fernsprecher Nr. 1005

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76, Fernsprecher Nr. 58. Wilshe mshoven-Rührinnen, Sonnabend, 5. November 1927 \* Nr. 260. Redaktion: Petersstraße Nr. 76, Fernsprecher Nr. 58.

### Ein ernstes Wort in letzter Stunde.

Von Oskar Hülich.

Der Sonntag ist nun herangeritten, an dem die Bevölkerung der Stadt Rühringen über die Zusammenlegung ihres neuen Stadtrats entscheidet. Wie immer, geht der Kampf darum, ob die bisherige sozialdemokratische Mehrheit oder eine bürgerliche auf dem Rathsaule herrschen soll. Darüber soll letzten Endes die Wählerin und der Wähler entscheiden. Das kann nicht schwer fallen, weil der Leberbild ganz klar ist. Steht doch auf der einen Seite die sozialdemokratische Liste, deren Träger jeder Jahr und Tag durch die Tat bewiesen haben, daß das Stadtwesen bei ihnen in besten Händen ist. Auf der anderen Seite steht mit drei Fünfteln das Bürgerium, das in Opposition sowohl in dem vorliegenden als auch in den früheren Stadträten gestanden hat.

Die sozialdemokratische Mehrheit hat, gestützt auf langjährige reiche Erfahrungen, das Stadtwesen vortrefflich gebracht und ausgegattet, so daß es sich heute im Range gleich großer Städte in jeder Beziehung leben lassen kann. Gibt es doch kaum ein Gebiet in kommunalpolitischer Hinsicht, auf dem die sozialdemokratische Mehrheit nicht beachtenswerte Leistungen anzuwiesen hat. Mit Tatkraft, Zielstreue und Gehalt sind die Belange der Stadt und der breiten Massen der Einwohner betreut gewesen, ohne daß bei der in den letzten Jahren oft sehr schmerzlichen wirtschaftlichen Lage die notwendige Vorsicht und Sorgfalt außer Acht gelassen wurde. Das liegt so offen vor uns und ist im Laufe der letzten Tage so eingehend im einzelnen dargelegt worden, daß es keiner Wiederholung bedarf. Es soll nur noch einmal zusammenfassend darauf hingewiesen sein.

Demgegenüber hat die bürgerliche Opposition so gut wie nichts aufzuweisen. Zwar hat sie immer ihre Gegnerlichkeit gegen die Sozialdemokratie zum Ausdruck gebracht, kommunalpolitisch aber hat sich diese Gegnerlichkeit zu keinem Ziele und zu keiner Leistung verdrückt. Es ist kaum ein größerer Projekt seit Bestehen der Stadt Rühringen geschaffen worden, gegen das die bürgerlichen Stadtvorsteher sich zunächst nicht gewandt hätten. Wochte es das Gebiet der Schule, der Wohlfahrtspflege, des Bauwesens sein, immer waren die Bürgerlichen fürs erste dagegen, wenn die sozialdemokratische Mehrheit nach großzügigen fortschrittlichen Gesichtspunkten die verschiedensten Fragen lösen wollte. Während auf der einen Seite Großzügigkeit und Fortschritt angestrebt und vertreten wurden, erging sich die bürgerliche Minderheit in Kleinlichkeit und Engstirnigkeit.

Dann und wann wird eingemandt - und das haben wir ja auch jetzt wieder erlebt -, daß die Rühringer Kommunalpolitik doch mit in erster Linie von den höheren bürgerlichen Beamten der Stadt betrieben worden wäre. Die sozialdemokratische Mehrheit hätte gar nicht das Verdienst, sondern in Wirklichkeit habe die hohe Stadtbureauplatz den Hauptanteil daran. Demgegenüber wäre zunächst einmal die Frage aufzuwerfen, warum dann so oft die bürgerliche Minderheit gegen die Rühringer Kommunalpolitik geknurrte hat, wenn das Angehörte eine gut bürgerliche Sache gewesen war? Diese Frage stellen, zeigt sofort, auf wie schwachen Füßen der ganze Einwand ruht. Wichtig daran ist allerdings das eine, daß großzügige bürgerliche Kommunalbeamte in der Regel nicht mit dem Bürgerium, sondern nur mit der Sozialdemokratie ihre Pläne durchzuführen vermögen. Die Stadt Rühringen ist dafür ein klassischer Beweis. An ihrer Spitze stand ein Stadtvorsteher, das zwar nicht Sozialdemokrat war, das aber immerhin den Hut hatte, nach modernen Gesichtspunkten das Rühringer Stadtwesen zu leiten. Es sind nur wenig größere Pläne dieses Stadtvorsteherhauptes zur Durchführung gekommen, gegen die die bürgerliche Minderheit nicht Opposition getrieben hätte! Und was für eine lächerliche Opposition! Wir könnten da Dutzende von Beispielen nennen. Die sozialdemokratische Mehrheit hingegen hatte einen offenen Blick für das Gute und Brauchbare, was in jenen Plänen steckte. Und weil es auf der Linie ihrer ganzen Auffassung lag, hat sie sich mit aller Kraft dafür eingesetzt.

Würde die Rühringer Wählererschaft einmal die Probe auf das Exempel machen und der jetzigen bürgerlichen Minderheit in den Sattel verfallen, dürfte sie ihr blaues Wunder erleben. An die Stelle einer weitläufigen und die Interessen der großen breiten Massen berücksichtigenden Kommunalpolitik würde eine Wirtschaft treten, die auf die kleinstmöglichen Gesichtspunkte gerichtet wäre. Raum ein Gebiet kann man sich dann denken, was nicht Not leiden würde. Richt mehr die Interessen der Allgemeinheit, sondern das Geißeln um ein paar Steuerpfennige würde leitender Gesichtspunkt werden. Um ein paar zahlenmäßig außerordentlich dünnen Schichten ein paar Mark Steuerertragnis zuzulassen, würden die notwendigen kommunalpolitischen Einrichtungen dem Verfall

# Morgen ist Wahltag!

## Jeder Mann und jede Frau an die Urne!

Wahltag! - Das Recht, das dem oldenburgischen Staatsbürger nur alle drei Jahre einmal zusteht: von dem soll er morgen Gebrauch machen. Kein unentschiedenes Zögern, kein Zurückbleiben darf es geben! Die andern sind bestimmt da. Sind da und wählen gegen links, gegen die Arbeiterkraft. Wer zulaufe bleibt und seiner Wahlpflicht nicht genügt, der erleichtert den Herrschenden vom Weg dieses Spiel! Er soll dann später nicht klagen, wenn er liest, sieht und hört, wie gewisslos und egoistisch diese seine alten Gegner mit seinen Interessen herumspielen.

Die politische Entwicklung in Deutschland, die schlechten Löhne (die der Volk am liebsten noch mehr herabsetzen möchte), die teure Lebenshaltung, das unarmbrüderliche Auspressen ganzer Scharen von Arbeitern, die aus bitterer Not greifen, hier und da eine kleine Lohnaufbesserung fordern - wahrhaftig, das gibt zu denken! Gibt zu denken und fordert zum Protest heraus. Heberall in Deutschland, wo jetzt Wahlen sind, dort wird links, wird sozialdemokratisch gewählt! Bei uns darf es nicht anders sein! Klar und deutlich muß es am morgigen Abend aus dem Wahlergebnis hervorgehen: Auch die Arbeiterkraft Oldenburgs erkennt die Zeichen der Zeit! Auch hier läßt sich der kleine Mann kein X für ein U vormachen, auch hier wird links, wird sozialdemokratisch gewählt!

Gemeindevahlen sind nicht unmittelbar Barometer hochpolitischer Willens. Aber doch geben sie der Stimmung der Massen Ausdruck. Sind sie Stadtvorsteher dafür, wie die anderen Mitglieder unserer Verwaltung sind - äcker und jener Frage denken. Und so werden sie auch von den gegenwärtig Regierenden aufgelehrt und beachtet. Das soll man morgen wohl bedenken.

Durch die Gemeindevahl will man auf die Dinge in der Gemeinde einwirken. Wer wird wohl die Interessen des Arbeiters vertreten? Der Mann vom Weg oder der von der Arbeiterkraft selbst aufgestellte Klassengenosse? Die Antwort ist wirklich nicht schwer. Die Dinge sind hier ganz einfach; sie liegen ganz einfach. All das, was unter dem Namen Kampf und Wahlen im Streit mit den anderen Parteien: Altkatholiken, Katholiken, soziale, christliche, diese und jener Art, finanzielle Entlastung der städtischen Haushalte usw. - das ist dem Morgigen Abend aus dem Wahlergebnis hervorgehen: Auch die Arbeiterkraft Oldenburgs erkennt die Zeichen der Zeit! Auch hier läßt sich der kleine Mann kein X für ein U vormachen, auch hier wird links, wird sozialdemokratisch gewählt!

Geht es um einen, dann wird der naive Michel in der Gemeinde in Zukunft an die Wand gedrückt. Dann hat er nichts mehr zu sagen, sondern nur zu zahlen. Warum? Weil er gleichgültig und gedankenlos zu Hause geblieben ist oder weil er gar nicht einmal für die Sache gekämpft hat: Aus die allergrößten Kräfte wählen ihren Sieger selber.

Wozu noch viele Worte machen, die Dinge liegen für jeden Denkenden einfach und klar überdeutlich! Der morgige Tag fordert ein entschiedenes Handeln. Ein Handeln mit dem Stimmzettel. Alle die, denen Not und Elend keine unbekannteren Dinge sind; alle die, die im Lande sind, die Situation in Reich, Staat und Gemeinde zu überblicken; alle die wählen am morgigen Tage die

## sozialdemokratische Liste!

### Jobsposten aus Amerika.

(Neuerort, 5. November. Radiobericht.) Nach noch unbestimmten Meldungen sollen in Montpelier (Vermont) beim Bruch eines Stauerwehrs 130 bis 200 Personen ums Leben gekommen sein. Zwei Telefonleitungen, die angelegt wurden, sind durch einen Blitz zerstört worden, durch den auch die Straßen durch das Wasser bereits sehr hoch hoch stand. Der Bahnverkehr ist unterbrochen.

(Neuerort, 5. November. Radiobericht.) Ueber die Wasserkatastrophe bei Montpelier wird weiter bekannt, daß das rechte Uferbeden infolge der letzten Hochwasserstände brach. Die Flüsse führten schon seit geraumer Zeit Hochwasser. Da am letzten Tage noch ein ununterbrochener Regen über das Gebiet des Staates Vermont herniederkam, brachen überall die Dämme und auch das Stauerbeden bei Montpelier. Die Umgebung der Stadt geriet einem Vinnenmeer. Das Wasser steht teilweise bis vier Meter hoch, so daß man befürchtet, daß sich die Zahl der Opfer weiter erhöht. Man spricht bereits von 200 bis 250 Toten. Die Bevölkerung ist flüchtig, von Angst getrieben, ohne habe auf die Hilfe

gelegenen Teile der Umgebung. Die Regierung des Staates Vermont hat den Kriegszug und erklärt und läßt bereits Lebensmittel und Trinkwasser in das betroffene Gebiet abtransportieren. Die Städte Burlington und Rutland sind ebenfalls vollkommen überflutet. In Windsor sind ebenfalls georgen worden auch Massachusetts und die Staaten New York und Connecticut.

Aus Sidney (Australien) wird zu einem großen Unglück absehend gemeldet, daß insgesamt 86 Personen ums Leben gekommen sind.

Der gefällste Hypothekenbrief.  
In Berlin wurde wegen Diebstahls Urkundenfälschung und Betruges der frühere Reichsbankdirektor Kusmau zu helen Monaten Gefängnis verurteilt. Kusmau, der früher in der Grundbuchverwaltung eines städtischen Amtes beschäftigt war, hatte sich ein Formular für einen Hypothekenbrief angeeignet und nach seiner Entlassung dieses Formulars benutzt, um einen gefälschten Hypothekenbrief herzustellen und zu verwenden, der auf eine Eintragung von 48.000 Mark auf ein Grundstück in einer städtischen Stadt lautete.

ausgeliefert werden. Für das Wirtschaftsleben unterkündige und beliebende Maßnahmen wäre natürlich kein Pfennig mehr da. Bestenfalls würde man sich die Gründung einer Art Stotternen leisten, um sich damit der Marine noch vollständig auf die Lände legen zu können. Alles in allem genommen wäre ein bürgerlicher Sieg bei den Stadtratsneuwahlen der schwersten Schaden für unser aufstrebendes Stadtwesen und für die Interessen der breitensten Einwohnerkreise.

Ueber die bürgerlichen Listen der Wällischen und der Aufwertungsleute braucht nichts Belobens gesagt werden. Das sind bürgerliche Eigenbrötchen, die man trotz des losen vorgehenden bürgerlichen Durcheinanders nur schwer greiffen kann. Ueber die Interessen der Instationsgeschädigten wird erstens im Rühringer Stadtrat nicht entschieden und zweitens hat es dort, wo die Aufwertungsleute gemacht worden sind, nämlich im Reichstage, nur eine Partei gegeben, die sich wirklich zuständig für die Instationsgeschädigten angenommen hat, und das war die Sozialdemokratie. Wenn die Leute, die vor Jahr und Tag den Wällischen und Deutschen nationalen nachgelassen sind, jetzt glauben, daß sie einen eigenen Parteistypus weiterzuführen können, so ist das für sie ein

darin sehr schwer täuschen. Ihr Dilemma wird eine Episode darstellen. Sie werden das erfahren müssen, was vor ihnen manche andere Gruppen auch erfahren haben und daß die Wällischen bereits völlig laubiert sind, das ist eine unumstößliche Tatsache. Auch der jetzt hier örtlich unternommene frampfhafte Versuch, den Untergang noch etwas zu verzögern, wird nichts daran ändern.

Zur kommunalistischen Liste ist nur zu sagen, daß sie das Wert derjenigen Leute ist, die so glauben, die Interessen der Arbeiterkraft durch Zersplitterung und durch zufällige Methoden vertreten zu können. Ueber ihr bisheriger Einfluß, noch die Tätigkeit ihres bisherigen einzigen Vertreters sind dazu angehen, Vertrauen zu erwecken. Wenn wir auch zugeben wollen, daß der eine Kommunist im Rühringer Stadtrat nicht so schuldig auf die Seite der Bürgerlichen getreten ist, wie das in anderen Orten und in anderen Parlamenten seine Parteigenossen in der Regel tun. Das würde sich aber sofort ändern, wenn ein kommunalistischer Vertreter zwischen Bürgerium und Sozialdemokratie das Jünglein an der Waage bildet.

Darum am morgigen Tage weg mit der Zersplitterung und dafür gefordert, daß die Arbeiterkraft in der Liste, den Sieg davonträgt.

# 27000 Mark unterschlagen.

Von H. Beckenborg wird gemeldet: Eine große für die Firma Max Kraus u. Co., Zweigniederlassung der Schweizer A.G., bestimmte Geldsendung, enthaltend 27000 Mark Kassengehalt, wurde in der Mittagszeit von unbekanntem Täter gestohlen. Der Postbote hatte den Kasten an der Bahn kurze Zeit unbesichtigt auf verschlossenen Wagen lassen. Wo er wiederkam, war der Geldbeutel aus dem Wagen verschunden. Von den Tätern bleibt bisher jede Spur. Man neigt der Ansicht zu, daß es sich um einen lange geplanten Diebstahl handelt.

In Spreer ist der Kaufmannslehrling Alfred Fuß, der bei der Reichsbank für eine Baumwollspinnerei 10000 M. abgeholt hatte, spurlos verschwunden.

Wegen Beschimpfung von Abgeordneten verurteilt.

Der frühere Reichslehrer der Rotten Rahn, Pfele, der in einem Artikel behauptet hatte, daß die Abgeordneten Scheiß und Kieselberg von der deutschen Nationalen Volkspartei und der Abg. Beutin von der Deutschen Volkspartei im Restaurant des Reichstages betrunken gelehrt worden seien, und an die Feststellung beschimpfende Bemerkungen geknüpft hatte, wurde vom Schöffengericht Berlin-Mitte unter Aufsehung der Rotten zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. Der vom Anwalt vertreten die Wahrheitsbeweis ist zusammengebrochen. Während der Verhandlung kam es über die Form, in der einzelne der als Zeugen geladenen kommunikativen Abgeordneten ihre Aussagen machten, verschiedentlich zu erregten Szenen.

Der Beschleunigungsplan vollendet.

Die von untrichteter Seite verlaufte, ist der vorgesehene Beschleunigungsplan vollendet. Der Rückzug der Truppen und die weiter dadurch notwendig gewordene Umarmung der im Rheinland verbliebenen Truppen sei im wesentlichen durchgeführt worden. Wie auszugehen, hätten rund 10 000 Mann fremde Truppen des Rheinland verlassen. Die Ausrichtungen des Beschleunigungsplanes seien insofern unzureichend noch nicht zu übersehen, da sich die Familien der verabschiedeten Offiziere und Unteroffiziere einzuweisen zum Teil noch in den früheren Garnisonen befinden.

Behörden Amnestie in Mähland.

(Moskau, 5. November. Radioelektr.) Der Erlaß der Sowjetregierung über die Amnestie ist heute veröffentlicht worden. Danach werden die zu Todesstrafe Verurteilten zu schuldigem Gefängnishaft begnadigt; ihr Eigentum wird eingezogen. Zu mehr als einhundert Gefangenen ist Verurteilung beantragt, wenn Amnestie der Strafe bereits abgesehen ist. Strafen unter sechs Monaten werden völlig erlassen. Alle wegen gegenrevolutionärer Tätigkeit verurteilten Werttätigen werden freigelassen. Von der Amnestie ausgenommen sind, und das ist das Besondere, die Mitglieder politischer Parteien (III), welche gegen die Sowjetregierung eingestellt sind, sowie wegen demokratischer Unterschlagung und Falschung verurteilte Staatsbürger.

Ein politischer Prozeß in Leipzig.

(Leipzig, 5. November. Radioelektr.) Unter der Anklage wegen Vergehens gegen das Republikanengesetz und der Beamtenehrbeleidigung hatte sich gestern vor dem Reichsgericht der ehemalige Polizeiwachmeister Wunderlich aus Hauen zu verantworten. Wunderlich war mit seiner vorgelegten Behörde in Konflikt geraten, weil er ein Liebesverhältnis mit der kommunikativen Stadtratsordneten Büchel begann und

diese auch heiratete. Seine Frau war mit ihm, sie habe kommunikativen Propaganda unter der Schwelgerlei betrieben. Wunderlich soll u. a. auch versucht haben sich durch einen Kollegen in den Besitz des Geheimnisses für politische Zeitungsblätter zu legen. Das Gericht hat die Angeklagten. Das Gericht hat ein hochverräterisches Verhalten nicht als erwiesen an und verurteilte ihn nur wegen Beamtenehrbeleidigung zu fünf Monaten Gefängnis, die durch die Unterjugungsarbeit als verbüßt gelten.

# Beamte und Angestellte!

Das Organblatt des Deutschen Beamtenbundes hat es für richtig gehalten, auch durch ein Flugblatt aufzufordern, am Sonntag der Bürgerliste ihre Stimme zu geben. Laßt Euch durch den Inhalt dieses Flugblattes in Eurer Wahl nicht irre machen. Die bürgerliche Liste — angeblich unpolitische Liste — zeigt uns Vertreter einer Interessenspolitik. Wenn deshalb das Flugblatt behauptet, daß die in der Liste stehenden Beamtenkandidaten keinerlei Bindungen eingegangen sind, so hält man Euch für reichlich politisch untreu. Wo wäre jemals eine derartige Liste ohne den üblichen Ruhm und d. h. zustande gekommen?

Beamte und Angestellte! Überall da, wo sogenannte Bürgerlistenvertritte am Werke sind, werden die Steuerlasten auf die Schultern der Arbeitnehmer abgewälzt. Wollt Ihr deshalb für die nächsten zwei Jahre noch mehr unter den kommunalen Lasten stöhnen, so legt dem Part. des Deutschen Beamtenbundes. Wollt Ihr aber nicht, so geht Eure Stimme am Sonntag der Liste 1, Sozialdemokratie, welche Euch als Arbeitnehmerspartei am nächsten steht.

Deutscher Dampfer in der Ostsee gesunken.

(Moskau, 5. November. Radioelektr.) In der Ostsee ist der deutsche Dampfer „M. W.“ bei der Insel Selal auf eine Mine geraten und gesunken. Drei Mann der Besatzung fanden dabei den Tod in den Fluten, während die übrigen durch ein in der Nähe weilendes Schiff gerettet werden konnten.

Ein Wagnis auf der Wallgasse.

In Berlin hat sich demnächst ein 40jähriger Chauffeur wegen Bigamie zu verantworten. Er hatte keine erste Frau in Kraton in Mecklenburg verlassen und sich nach Berlin begeben. Dort hat er zum zweiten Male geheiratet. Die verlassene Frau ermittelte später ihren Mann in Berlin. Er heiratet zunächst, der Gelübde zu sein, mußte aber schließlich doch ein Geständnis ablegen. Er gab zu, ein zweites Mal geheiratet zu haben, obwohl er wußte, daß seine Frau noch lebt. Da auch die zweite Frau von der Existenz der ersten unterrichtet war, hat sie sich gleichfalls wegen Bigamie zu verantworten.

Der geheimnisvolle Tod dreier Geschwister.

In der oberhessischen Ortschaft Ruffmann bei Baunatal sind innerhalb weniger Stunden drei Mitglieder der Familie Starckoff gestorben. Vorgestern am 7. Uhr starb die 16jährige Anna Starckoff, in der Frühe des anderen Tages

ihr 16jähriger Bruder Alois und gestern um 10 Uhr vormittags der 16jährige Bruder Joseph. Als Todesursache wird vorläufig Bluterkrankung, hervorgerufen durch eine Infektion bei Behandlung eines Frakturveralles, angenommen. Die Aufklärung dürfte wohl die für heute angelegte Obduktion bezügl. inwieweit beidagnamten Leiden ergeben. Eine ebenfalls erkrankte Schwester scheint mit dem Leben auszukommen.

Schallapin Ehe geschieden.

In Moskau wurde vor dem unabhängigen Moskauer Volksgesicht die Eheverbindung des Sängers Fedor Schallapin, dessen Nudelnarrungen die „Kathausgabe“ kürzlich veröffentlichte, gegen seine Frau Rosa Tornai verhandelt. Schallapin bietet seiner Frau 300 Dollar monatlich bis zu ihrem Tode. Der Anwalt der Frau erklärte, keine Mandantin erhebe gegen die Scheidung und die übrigen Bedingungen keine Einwendungen. An Anbetracht der beiderseitigen Einwilligung sprach das Gericht die Scheidung aus.

Scheitern in Mähland.

In der Gegend von Tamol (Sibirien) wütet seit 4 Stunden ein heftiger Schneesturm, durch den der Eisenbahnverkehr zum Teil lahmgelegt wurde.

Die Einwohnerzahl der Türkei.

Das Ergebnis der allgemeinen Volkszählung, die am 28. Oktober zum ersten Mal in der Türkei durchgeführt wurde, wird jetzt vom Statistischen Amt veröffentlicht. Danach beläuft sich die Einwohnerzahl der Türkei mit Ausnahme von Stambul auf etwas über 12 Millionen. Die Bevölkerung von Stambul wird auf 800 000 bis eine Million geschätzt; Angora zählt 74 784 Einwohner.

Wahlführer Wagners in d. B. wird vor Gericht.



Minister Wirt, der nach seinem Rücktritt als Innenminister von Stambul mit der Leitung der städtischen Verwaltung in Moskau betraut wurde, stand vor dem Reichsgericht. Es wurde ihm vorgeworfen, daß er sich geweigert hat, die aus Stambul ihm nach Moskau zugehenden Instruktionen auszuführen. Wirt ist sogar imstande gegangen, daß er in der Sowjetrepublik Entschuldigungen über das Verhalten des Reichsministeriums veröffentlicht hat. Sodann trat er von seinem Moskauer Posten zurück und hat sich dem Gericht von Stambul zur Verfügung gestellt. Wirt wurde freigesprochen.

# Wissen nur Weise, was schlank und doch satt macht ?

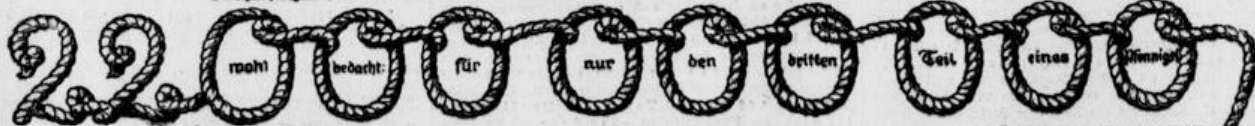
Vor Jahrhunderten waren es die Könige, die sie zum Wohlstand erkorren, heute sind's die Spitzen der Wissenschaft, die sie als Hülfsmittel der Volkskraft preisen. Professor Hornack rühmt sie als Lebenselixier, Professor Kefner ihre hohe Sättigungskraft. Preisfreunde, Selbstkrische, Lebenslust kehren ein, wo sie täglich liebster Freund. Ärzte sagen's, Betagte wissen's, jeder erfährt's im Kleide. Von Jung und Alt über alles geliebt, verbannt Millionen ihre Richtigkeit diesen Edelstoffen.

# 3 Stunden satt für nur 5

wird, was ihre feine Art bewahrt. Die paradiesische Kakaoauswahl bringt diese Kraft. Deshalb erheben Amerika und England keinen Zoll und bezogehen die halbe Weltmeere. In Deutschland verblenden trotz eindringlicher Lehren verdrängter Physiologen falsche Beurteilung und verkehrte Sättigungswerte die Pausenwirkung ihres überflüssigen Zuckers. Statt unbedingte Qualität und Energie suchen Jung und Alt eine Kurzwirkung, Narkose und Reizmittel. Das verkümmert die Lebenshaltung und beinträchtigt Körper und Geist um Gesundheit und Kraft. Schon mahnen Regierung und Politiker zu wissenschaftlicher Danken. Eine weitere Verfeinerung der Fabrikate und besserer eine

# Preissenkung

getrode bei den billigsten Marken bewiesen von neuem das wirtschaftliche Prinzip des Reichardtwegens. Einmal ist das Baumaterial des Körpers. Reines Eiweiß, das nur in Samen enthalten ist und sich im langsam entzerrten Kakao in reichlichen Mengen befindet, besteht aus den 8 Elementen des Lebens. Da das Blut dem Körper nur passives Baumaterial liefert, ist ein ausreifer Kakao der ideale Nährstoff. Diese Feinheitsverteilung auch dem beschwerendsten Haushalt zugänglich zu machen, hat sich das Reichardtwerk zur Aufgabe gestellt und deshalb seit Feinverarbeiten in Aussicht, daß nun auch in einem Genuß des billigsten Genusses, also für nur den besten Teil eines Pfennigs,



20 Millionen Pfennig auszubekommen werden und legt alle Genüßlinge Mittelteil wie wirtschaftlich die größten Vorteile bieten, (siehe, dieser Bestimmung) entsprechende allen Handelsmarken der Welt bedeutend überlegen sind. Nur langsam entzerrt, dient deshalb Genüßlinge entsprechende Festen zu Genussmitteln. Eine einzige Dose vermischt, macht selbst kaltes Wasser für Sättigung leichtbedeutend.

# Daher trinke jeder diesen Kraftstoff

vor allem morgens zur Sättigung und abends zur Nachtruhe! Kindern gebe man besonders morgens Milch, nur mit Feinkakao! Nichts regelt und kräftigt die Verdauung mehr als Feinkakao! Seine Segnungen von Mund zu Mund zu betreiben, werde daher Menschenspflicht!



Reichardt Feinprodukte bergen alle Energien einer gütigen Natur zu Wohlbehagen, Kraft und Schönheit, zum Aufbau aller Körperkräfte! Sie sättigen und stärken wohlfeiler und nachhaltiger als eine essfertige Kost anderer Art und beseitigen jede geistige und körperliche Ermüdung.

Ich bestätige, daß das Reichardtwerk und der Fein Kakao ein ausreifer Kakao ausreifer Kakao ist, das in reichlichen Mengen enthält, die 8 Elementen des Lebens enthält. Die anderen Handelsmarken erlangen keinen Vergleich mit dem Reichardtwerk. Reichardtwerk, den 1. September 1929.

Chemische Laboratorien Dr. Hermann Ullrich

Agitation in früherer Zeit.

Agitation in früherer Zeit.  
Von Otto Weis.

Es war im September 1910. Im brandenburgischen Reichstagswahlkreis Frankfurt-Oberhausen war durch den Tod des bisherigen nationalliberalen Abgeordneten eine Ergänzungswahl notwendig geworden. In Frankfurt an der Oder lebten alle Parteien, im Innern der Stadt einmal zu den Wählern zu sprechen, an dem Widerstand der Gastwirte, die vor dem auf sie ausgeübten Terrorismus zurückwichen. Ich begab mich nun zu dem Sitz des hiesigen Gefellshauses, dem größten Saale der Stadt, und mietete ihn für einen allgemeinen Disputationsabend für Angehörige aller Parteien. Über den Mietbetrag ließ ich mir eine Quittung ausstellen. Kaum waren die Handzettel verteilt, auf denen ich als Einberufer zu dieser Versammlung einladet, da schwannte dem Wirt Unheil und er nahm durch Telegramm, das er an meine Berliner Adresse sandte, seine Zuflucht. Nach einem vergeblichen Bestreben, seine Zusage zurück zu ziehen, blieb mir nichts anderes übrig, als durch einen Rechtsanwalt eine einstweilige gerichtliche Verfügung zu erwirken, die mir die Ausübung des Mietrechts sicherte. Aber auch jetzt noch blieb der Gastwirt hartnäckig; er wollte den Gerichtsbescheid nicht respektieren, so daß ich gezwungen war, die Sache durch einen gerichtlichen Sachverständigen zu verhandeln. Der Sachverständige ließ sich zwar unangenehme Mißstände entgegen. Der eine der drei frankfurter Gerichtsbescheide war gutgeheißen, der andere war demütig ausbehalten und der dritte nicht zu finden. Inzwischen war es Abend geworden, das Gefellshaus lag völlig im Dunkel. Die Zuschauer vor dem Gefellshaus hatten sich auf die Sozialdemokratie verlassen. Ein mobilisierter Volksteilnehmer forderte die Parteien auf, nach Hause zu gehen, da die Verammlung nicht stattfinden könne. Da plötzlich erhebt sich, jubelnd begrüßt, der lachend nicht gern geliebte Volksteilnehmer des gerichtlichen Bescheides. Jägend wird ihm geöffnet. Endlich werden sich die Werten für die Besucher, im Ra stehen sie in den vorhandenen Räumlichkeiten Kopf an Kopf. Es war eine Verammlung, wie sie Frankfurt an der Oder nie zuvor gesehen hatte. Die Ausführungen der sozialdemokratischen Redner wurden mit jäherem Jubel aufgenommen. Es gelang in der Sitzung, den Wahlkreis zu erobern.

Kriegsinvaliden und Stadtratwahl.

Wenn am 6. November die Kommune der Stadtverordnetenversammlung nicht geht, dann haben nicht in letzter Linie auch die Kriegs- und Arbeitsinvaliden ein erhebliches Interesse daran, wie die Zusammenlegung für die Zukunft ist. Aus diesem Grunde erscheint es zweckmäßig, die Tätigkeit der Rüstlinger Stadtverordnetenversammlung auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge für diesen Vertriebenen zu beleuchten.

Durch rechtsgewöhnliche Regelung hat sich das Reich der schwersten Aufgabe, der sozialen Fürsorge der durch den Krieg besonders schwer getroffenen Kriegsteilnehmer und Kriegserkrankten, entzogen. Diese Aufgaben sind den Gemeinden und Gemeindevorständen zugewiesen, ohne daß das Reich die hierfür erforderlichen Mittel den Gemeinden zur Verfügung stellte. Aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln mußte dieser Zweck der Fürsorge durchgeführt werden. Je nach der sozialen Einteilung der Stadtverordneten wurde nun im deutschen Reich die Fürsorge nach den Richtlinien der Fürsorgegesetzgebung durchgeführt.

Als Fürsorgeberechtigte kommen neben dem genannten Vertriebenenkreis auch die übrigen Schichten der minderbemittelten Bevölkerung in Frage.

Wenn nun auch zugestanden werden muß, daß nicht alle Wünsche der Fürsorgeberechtigten erfüllt werden konnten, so muß doch festgestellt werden, daß die soziale Fürsorge in der Stadt Rüstlingen für keine minderbemittelten Gemeindeglieder sowohl in der Art, wie auch in dem Maß der Leistungen mit an erster Stelle im Deutschen Reich stehen. Diese Tatsache verdient um deswillen besonders hervorgehoben zu werden, da bekanntlich die Stadt Rüstlingen eine noch junge und dabei keine reiche Arbeiterstadt ist, welche in wirtschaftlicher Hinsicht außerordentlich weit zu kommen hat.

Wenn nun aber diese Tatsache nicht von der Hand geworfen werden kann, dann ist das der beste Beweis dafür, daß in der Rüstlinger Stadtverordnetenversammlung eine genügende Anzahl Personen mit sozialdemokratischem Verständnis für die minderbemittelten vorhanden sind.

Die sozialdemokratische Partei hat nicht nur im Reich, sondern auch in der Stadt Rüstlingen alles getan, um die außerordentlich schwierige Lage der wirtschaftlich Schwachen zu bessern, es ist vieles erreicht, es muß und soll aber noch mehr erreicht werden auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge.

Wer von den Fürsorgeberechtigten das will, der wähle am 6. November die Liste der sozialdemokratischen Partei!



Die Marien-Geburtskirche in Leipzig wird in den nächsten Tagen feierlich eingeweiht. Der eckförmige Bau fügt dem Leipziger Stadtbild eine interessante Note bei.

Rüstlinger Stadtratwahl.

Wähler und Wählerinnen der Stadt Rüstlingen!  
Der 6. November ist Wahltag!

Am diesem Tage findet in der Stadt Rüstlingen die Wahl des Stadtrates statt. Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben und seit sechs Monaten in der Gemeinde wohnen.

Wahlrecht ist Wahlpflicht!

Doch bevor ihr dieser Pflicht genügt, prüft ernst und gewissenhaft, für wen ihr eure Stimme abgebt. Seht euch die Liste der bürgerlichen Vereinigung an. Wie in früheren Jahren, so auch jetzt ein Sammelbündnis von Sonderinteressen. Da findet ihr die Vertreter der bürgerlichen Parteien von den Demokraten bis zu den Deutschnationalen, den Arbeiter neben dem Unternehmer, dem selbständigen Kaufmann, dem Handwerksmeister, dem Großfabrikanten. Ja selbst ein leibhaftiger General a. D. steht dieses Mal nicht. Auch die Vertreter der Beamtenenschaft, die bei der letzten Wahl eine eigene Liste aufstellten, haben auf der bürgerlichen Liste Platz gefunden. Glauben diese Herren wirklich, dort die Interessen der Beamtenchaft wirksam vertreten zu können? Was alle diese Leute vereint, ist das Streben, die sozialdemokratische Mehrheit in der Stadt Rüstlingen zu brechen. Gemeinnützige Kommunalpolitik ist jedoch von ihnen nicht zu erwarten.

Wollt ihr kommunistisch oder deutschpöhlisch wählen?

Die Einflußlosigkeit dieser kleinen Gruppen im Rüstlinger Stadtrat hat sich in den letzten drei Jahren genügend erwiesen. Für diese Parteien zu stimmen, bedeutet nur Kraftvergeudung.

Geht ihr eure Stimme der Volkspartei?

Auch das dürfte zwecklos sein. So sehr manche von dieser neuen Partei erhobenen Forderungen verständlich und zu billigen sind, so wenig ist das Rüstlinger Stadtparlament der Boden zur Verwirklichung dieser Wünsche. Diese Erkenntnis wird den Vertretern dieser Partei gegebenenfalls halb kommen.

Geht eure Stimme der Liste 1.

Warum? Diese Liste ist von der Sozialdemokratischen Partei eingereicht und nur die auf dieser Liste vorgeschlagenen Bewerber bieten Gewähr für eine gesunde und gemeinnützige Kommunalpolitik!

Wähler und Wählerinnen!

Das Wirtschaftsleben der Landeshälfte steht unter schwerem Druck. Inehrung schon wirkt sich hier eine erhebliche Arbeitslosigkeit mit ihren üblichen Folgeerscheinungen aus. Viel mühselige Arbeit für den Ausbau des Wirtschaftslebens und die Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten ist in den letzten Jahren geleistet worden. Zwar ist nicht alles nach Wunsch gegangen, aber es sind auch mancherlei Erfolge zu verzeichnen, wodurch vielen Einwohnern der Landeshälfte die Existenzmöglichkeit erhalten werden konnte.

Auch für die Hebung des Verkehrs ist manches getan worden. Es sei erinnert an den Bau des Dampfers „Stadt Rüstlingen“ für den Landeseisenbahnbetrieb, den Bau des Flughafens und die Einrichtung der Kraftwagenverbindung nach Schaar. An den Straßen der Stadt ist in den letzten Jahren manches ausgebaut und verbessert worden. Als bedeutsames Projekt auf diesem Gebiete ist der Ausbau der Fortifikationsstraße zu nennen, der in den nächsten Jahren durchgeführt werden soll.

Die Wohnungsnot ist nach wie vor auch für die Stadt Rüstlingen ein ernstes Problem. Aus hier ist zu gehen.

nur die Liste der Sozialdemokratie!

Darum wählt die Liste 1: Dood-Mieter-Gehrken-Hoyermann-Bullerdiack.

Der „Gorkhamann“ vor Gericht.

In Winnipeg in Kanada begann der Prozeß gegen Nelson, den sogenannten Gorkhamann. Von nach und nach strömten die Leute zusammen, um der Verhandlung beizuwohnen. Die Anklage bildet ein Seitenstück zu dem Berliner Fall des Massenmörders Großmann, denn Nelson soll nicht weniger als 22 Frauen und Kinder in der Zeit vom August 1926 bis zum Juni 1927 mit den Händen erdrosselt haben. Vier Morden in San Francisco folgten drei in Santa Barbara. Die übrigen geschähen in verschiedenen Staaten Amerikas. Dann wandte sich Nelson nach Kanada, wo er am 15. Juni in dem Städtchen Killarney verhaftet wurde. Der Mann erklärt, von all diesen Morden nichts zu wissen. Einmal gelang es ihm, während der Untersuchungshaft aus dem Gefängnis zu entkommen, er wurde aber bald wieder gefaßt. 40 Zeugen sind zu dem Prozeß geladen, und 60 Personen, aus denen die 12 Geschworenen gewählt werden sollen, sind verpflichtet worden. Die Polizei von Winnipeg hat umfassende

Mahnahmen getroffen, um einen Sturm der Bevölkerung auf das Gefängnis, in dem sich der Massenmörder befindet, entgegen zu können.

Humor und Satire.

Wir entnehmen dem „Gemütlischen Sachsen“:  
„Ich frage mich“, klagt sie, „wo ich den Kopf hatte, als ich dir mein Antwort gab?“  
„Das kann ich dir sagen“, antwortete er höflich: „Auf meiner Schulter.“

Der kleine Knirps zum Kellenden am Bahnhof: „Hör, soll ich inne der Koffer drage?“  
„Aber du bist doch viel zu klein und der Koffer ist zu schwer!“  
„Dah schod nig, Här, meer zwei nehmen en Autor!“

Geschäftliches.

Wenn es kalt wird, muß man auf eine kräftige und aus reichende Ernährung, besonders bei heranwachsenden Kindern, bedacht sein. Kinder aber wollen es nicht das, aber nicht reichlich genug davon essen, was sie vorgelegt erhalten und so ist Müde, Zeit und Geld oftmals vergeblich aufgewandt. Niemals aber wird man enttäuscht sein, wenn Cester-Buddings auf den Tisch kommen. Sie werden von jung und alt mit freudigen Augen begrüßt und wegen ihres Wohlgeschmacks reichlich verzehrt, so daß es eine Freude ist. Der Nutzen aber dürfte ganz auf Seiten der Mütter und Hausfrauen liegen.

Pfarrer Heumanns

Heilmittel

stets vorrätig in der Adler-Apotheke, Wilhelmshafen, Bismarckstr. 79

Das Pfarrer Heumanns-Buch

12 Seiten, 150 Abbildungen erhält jeder Leser, der seine Adresse einschickt, von Herrn Ludwig Heumanns & Co., Bismarckstr. 79, 79 Wilhelmshafen. Preis 1,00 Mk. Postkarte genügt. [1927]



Odenburg.

Drei Jahre kommunale Schulpolitik. Die Schulpolitische Tätigkeit des jetzt auscheidenden Stadtrats begann mit der Vorbereitung und Beratung einer Denkschrift über die Neuordnung des städtischen Schulwesens. Diese Denkschrift hatte mehr Väter als Söhne, und die wenigen Söhne, die man im April 1925 zu verwirklichen trachtete, sind heute auch schon wieder tot oder doch im Werden begriffen. ...

Gustav Noske im Wahlkampf.

In der Stadt Odenburg sprach am Donnerstag dem 3. November, der in der Stadt Nordbarmen am Freitag dem 4. November, der frühere Reichswehrminister und jetzige Oberpräsident von Hannover, Genosse Gustav Noske. Die Versammlung in Odenburg war trotz einer zweiten stattfindenden Wählerversammlung der Stilleste lehrte und belaudt; die in Nordbarmen war völlig überfüllt. ...

kein Zweifel darüber, daß die Deutschnationalen der Reichsregierung den Beamen alles geben wollen, um dadurch für sich Rache zu machen. Dieser Racheleidenschaft war jedoch ohne Erfolg. Die Gehaltsliste verlor ichon jetzt den Namen von der Gabe abgesehen und das in ihre Taschen zu legen, was den Beamten aufkommen soll. Die politische Stimmung wird heute im wesentlichen bestimmt durch den Reichshauskugelgenetwurf. ...

Die Morgen, Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Emmerich Kalms grosse Tanzoperette Zirkusprinzessin Fürstin Fedora Palinska: Elisabeth Klepner LANDESTHEATER.

Es ist foweit mit ihr gekommen, daß die Eltern Gelder sammeln, um den Schulstellen ein würdiges Aussehen geben zu können. Jetzt beginnen die Eltern, Abordnungen aus dem Rathe zu ernennen, damit den Wünschen abgeholfen wird. Das Interesse ist erwacht. ...

In beiden Versammlungen führte Genosse Noske etwa folgendes aus: Die Wahlkämpfe für die Wahlen zu den Landes- und Gemeindepardamenten sind in Deutschland für die Sozialdemokratische Partei Kampf um die Macht in Staat und Gesellschaft. Der bolschewistische Schreden kann in Deutschland nur als ein Mittel im Wahlkampf gelten für politisch nicht aufgeklärte Leute. ...

Ihre Wahlen sind ein gelindes Säuseln im großen Kampf um die Macht in Staat und Gesellschaft. Und da etwas Grandiosität es für die Agitation unterer Politik; So hat seinen Zweck, daß ich nicht sehr mit einer Partei befreite, mit der ich morgen auf der Winterbank sitze. ...

Auf dem Rathaus handelt es sich nicht so sehr um die Lösung politischer Fragen, als um den Ausweg der Gegenseite der kapitalistischen und proletarischen Interessen. Es gibt heute manchen Oberbürgermeister, der es wünscht, mehr Sozialdemokraten in der Stadtverwaltung zu haben, um nicht die Interessen des Gebiets stets wahrnehmen zu müssen. ...

Stadtratmitglied Heilmann referierte über kommunale Fragen. Wir Sozialdemokraten haben mit vollem Verantwortungsgefühl zu allen Fragen der Gemeindepolitik im Interesse des Gemeinwohls und der wertigsten Bevölkerung Stellung genommen. ...

Die Nationalisierung der Wirtschaft hat das große Heer der Arbeitslosen mit verursacht. Das Heer der Arbeitslosen ist entsetzlich, und wir haben nicht Mittel genug, um dieses Heer soweit zu ändern, wie es unbedingt notwendig ist. Die Wohnungsnote ist in Deutschland ungeheuer hoch. ...

Die Mietinspektoren besichtigen wir als unzulässig. Die Form der Mietinspektion führt dazu, daß diese Steuer unter Schonung der landwirtschaftlichen Bevölkerung namentlich auf den Schultern der städtischen Bevölkerung liegt. ...

Die Steigerung der Behaltungskosten und die Berechnung des Steuerbedarfs hat zu dem Verlangen der Beamten nach Aufhebung ihrer Gehälter geführt. Es besteht analogie in den Kreis der neben der sozialdemokratischen Partei gezogener ist, leben. ...

In Nordbarmen meldete sich ein auswärtsiger Kommunist namens Airt zum Worte. Er brachte mir nichts sonderlich Neues, sondern wiederholte bekannte kommunalistische Redemotiven. ...

Die Wahlberechtigten sind in der Regel nicht in der Lage, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten. Die Wahlberechtigten sind in der Regel nicht in der Lage, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten. ...

Die Arbeiterjugend Neuenroben, Sonntag findet ein „Aufstieg Abend“ statt. Ab 5 Uhr über die Musikgruppe. ...

Die Arbeiterjugend Neuenroben, Sonntag findet ein „Aufstieg Abend“ statt. Ab 5 Uhr über die Musikgruppe. ...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Wilhelmshaven-Rüstringen. Sonntag, 6. November: 9 Uhr vormittags: Antreten der Radfahrabteilung vor der „Neuen Bucht“. ...

Gewerkschaftlich. Versammlungskalender Jungbuschbruder. Am Montag findet im Heim Stöckelstraße eine außerordentliche Monatsversammlung statt. ...

Rüstringer Parteianglegenheiten. Arbeiterjugend Neuenroben. Sonntag findet ein „Aufstieg Abend“ statt. Ab 5 Uhr über die Musikgruppe. ...

Reichsbanner! Achtung!

Kameraden! Wahling ist feststehend, besonders für uns Republikaner. Für uns, die wir das Unterlassenverhältnis abgelehnt haben, gibt es keinen „Vater Staat“, wie es früher so schön hieß.

Arbeitersportler, auf zur Wahl!

Genossinnen und Genossen! Morgen, Sonntag, den 6. November, von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, finden die Gemeinderatswahlen im Freistaat Oldenburg statt.

Literatur.

„Die Kirche in der Karikatur“ von Friedrich Wendel. Eine Sammlung antiker Karikaturen (126 bisher noch nicht veröffentlichte Illustrationen).

... Mutter und Kind. „Was würde meine Mutter dazu sagen, daß du rauchst?“ „Sie würde sehr böse werden.“

Das Lebensretter gegen Dr. Bräcker's Gift.



Dr. Bräcker, der verheerliche Arzt, der den Gatten seiner Geliebten durch Quecksilber-Einblasungen im Krankenhaus getötet hat, soll demnächst hingerichtet werden.

Geschäftliches.

Aufgespeicherte Sonnenenergie bietet uns das Pflanzenreich in seinen Geästern dar. Je mehr Sonnenkraft der Körper in sich aufnimmt, desto mehr Lebenskraft besitzt er.

MAGGI Würze hilft in der Küche sparen. Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zufügung einiger Tropfen Maggi's Würze.

Die Ehe des Treuschwerdt

Koman von Fred Kellus. Copyright bei Verlag Alfred Biedhoff, Braunschweig. 18. Fortsetzung. „Nachdem verabschiedet worden.“

„In der ganzen Sache ist eine Wendung eingetreten,“ sagte Treuschwerdt. „Eine anderbare Wendung.“ „Gefanden hockte er. Darfste er von dem Geheimnis seiner süßen, künftigen Beklagen sprechen? Arnim gegenüber? —“

warum? Nicht weil jene, die man liebhat, über unser Herz hinwegschreit — nicht weil irgendwelche Fundamente für das seelische und körperliche Zusammenleben fehlen oder der Zusammenklang nicht stimmt.





# Rüftringer Stadtratswähler! Aufgepaßt!!

Wie zu erwarten war, ergreift sich die „Wilhelmshavener Zeitung“ auf Veranlassung der hinter ihr stehenden Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft in ihrer heutigen Sonnabend-Ausgabe noch schnell in allerlei wüsten Behauptungen gegen die jüdischstämmige Arbeiterheit. Neben allerlei albernem Tratsch wird insbesondere damit Stimmung zu machen versucht, die sozialdemokratischen Vertreter wollten den Schiffbau auf der hiesigen Werft stilllegen. Diese Behauptung ist eine so offenkundige Agitationslüge, daß sie sich eigentlich von selber richtet. Dennoch sei kurz erwidert, daß insbesondere der sozialdemokratische Vertreter unseres Wahlkreises es gewesen ist, der es mit einigen anderen parteigewissen Freunden der Jüdelküde

(so auch des Oberpräsidenten Kossie in Hannover) es in Berlin durchgesetzt hat, daß der Kreuzerrennbau nach Wilhelmshaven gegeben wurde. Auch sonst sind Sünlich, Hug und die sozialdemokratisch eingestellten Mitglieder des Betriebsrates der Werft unermüdet hinterher gewesen, um Arbeit für die Marine werft und die Jüdelküde zu beschaffen. Dabei wurden sie in weitestem Maße von dem Berliner Zentralsitzland unserer Partei unterstützt. Das sind alles Selbstverständlichkeiten, die an allen hohen Behördenstellen hierorts wie in Berlin zur Genüge bekannt sind und die auch die Verleumdungsjüde hinter der „Wilhelmshavener Zeitung“ sehr genau kennt. Aber helfe, was helfen mag: Bis zum heutigen Tage haben sie sich mit die-

sem Stuhl nicht hervorgewagt, eben weil sie fürchteten, daß ihnen die gebührende Antwort werden würde. Heute nun in letzter Minute versuchen sie es, die Wählerheit soll ihnen morgen die Antwort auf diese Mogelei geben! — Auf die anderen Anpöbeleien des Blattes, die entweder albern oder wahr sind, gehen wir erst nicht ein! Die Rüftringer Arbeiterheit und die sonst mit ihr sympathisierende Bevölkerung wird selber das Rechte erkennen und wissen, was sie am morgigen Tage zu tun hat. Dem dauerlängereischen Strengengung der Herrschaften vom Besch wird sie sicher nicht zum Opfer fallen. Sie wird am morgigen Tage mit Frauen und erwachsenen Kindern geschlossen

## Die sozialdemokratische Liste Nr. 1 Dood—Nieler—Gehrken—Hoiermann—Bullerdied!

### Aufgaben der Steuerpolitik.

Die Forderungen der Sozialdemokratie.

Von

Dr. Paul Herz

Seit Lallaie ist die Erkenntnis vorherrschend, daß die Steuerpolitik der besitzenden Klassen niemals bestimmt wird von dem Gedanken der Gerechtigkeit. Lediglich die Macht entscheidet über Art und Höhe der Steuerlasten. Infolgedessen sind sie von jeher nicht von den leistungsfähigen Schichten des Volkes, von den reichen Kapitalisten, getragen worden, sondern von der Masse des Volkes, die schwer um eine Erleichterung kämpfen muß.

Deutschland hat eine hohe Gesamtsteuerlast. Sie ist in erster Linie die Folge des Krieges und der Niederlage, die durch verbündeten Erobererwahnstimm mit verschuldet wurde. Im Jahre 1927 muß Deutschland als Kriegsschadener über 3,5 Milliarden Mark aufbringen. Das ist mehr als die Hälfte der gesamten Ausgaben des Reiches. Das entspricht einer Belastung pro Kopf der Bevölkerung von rund 57 Mark, während die Gesamtbelastung pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 1913 nur rund 41 Mark betrug. Trotzdem wehren sich die Kapitalisten aller Schattierungen dagegen, daß diese Lasten von ihnen aufgebracht werden.

Die meisten Steuern werden in Deutschland von der Masse des Volkes aufgebracht.

Man unterscheidet Massensteuern (Lohnsteuer, Zölle, Verbrauchssteuern und Verkehrssteuern) und Besitzsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögenssteuer, Erbschaftsteuer usw.). Im Steuerjahr 1926/27 betragen die Einnahmen des Reiches an Massensteuern 4743 Millionen, an Besitzsteuern 2430 Millionen Mark. Die Massensteuern waren also doppelt so hoch als die Besitzsteuern. Noch ungünstiger ist das Bild, wenn man einzelne Steuern betrachtet und sie mit den Steuern des Auslandes vergleicht. Die Erbschaftsteuer hat im Jahre 1927 einen Ertrag von 34,5 Millionen Mark gebracht, in England 1224 Millionen Mark, also fünfundsiebzigmal mehr. Erbschafts- und Vermögenssteuer bringen in Deutschland zusammen nur rund 400 Millionen Mark, also nur ein Drittel der Summe, die durch den Lohnabzug in die Reichskasse fließt. Trotz Wirtschaftskrisis, Massenverwerflosigkeit, Kurzarbeit und niedrigen Löhnen hat die Lohnsteuer im Steuerjahr 1926/27 1095 Millionen erbracht. Die Zölle brachten 910 Millionen, die sonstigen Verbrauchssteuern 1520 Millionen, die Verbrauchssteuern 1190 Millionen. Die Lebenshaltung der Massen aber ist nicht nur um diese fünf Milliarden eingeschränkt worden, sondern wesentlich mehr. Die hohen Zölle und Verbrauchssteuern sind eine der wichtigsten Ursachen für die hohen Preise. Sie müssen deshalb ermäßigt werden.

Die Sozialdemokratie hat immer Steuern auf den notwendigen Massenverbrauch bekämpft. Ihr ist auch zu einem wesentlichen Teil die Ermäßigung der Umsatzsteuer zu danken. Die Sozialdemokratie hat aber vor allem das große Verdienst der Milderung der Lohnsteuer.

Durch ihr unermüdetes Drängen gelang es, das steuerfreie Existenzminimum, das am 1. Dezember 1924 noch fünfzig Mark monatlich betrug, bis zum 1. Januar 1926 auf hundert Mark heraufzusetzen. Sie hat erreicht, daß den Lohnsteuerpflichtigen für das Jahr 1925 56 und für das Jahr 1926 60 Millionen Mark Lohnsteuer zurückstattet wurden. Sie kämpft jetzt im Reichstag für eine Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums auf 140 Mark monatlich für den ledigen Steuerpflichtigen, 160 Mark für einen Verheirateten mit zwei Kindern und auf 220 Mark für einen Verheirateten mit drei Kindern. Sie will damit erreichen, daß die gesetzliche Verpflichtung vom September 1925 eingeleist wird, nach der der Ertrag der Lohnsteuer nicht höher sein soll als 1200 Millionen jährlich. Ihr Ziel ist ferner, durch eine Ermäßigung der Lohnsteuer und der Verbrauchssteuern dem Mann des Volkes eine bessere Lebenshaltung zu sichern.

Die Vermögenssteuer und Erbschaftsteuer sind in Deutschland lächerlich gering. Aber die Einkommensteuer für Privatpersonen und Unternehmungen steigt von Jahr zu Jahr. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit am besten beeinträchtigt. Die Einnahme aus der veranlagten Einkommensteuer betrug im Rechnungsjahr 1921: 882 Millionen, 1925: 885 Millionen, 1926: 1160 Millionen. Sie wird im Rechnungsjahre 1927 voraussichtlich 1400 Millionen erreichen. Die Körperschaftsteuer erbrachte 1924: 514 Millionen, 1925: 187 Millionen, 1926: 282 Millionen, 1927 soll sie 400 Millionen aufbringen. Beide Steuern zusammen steigerten also ihren Ertrag von 1196 Millionen im Jahre 1924 auf 1541 Millionen im Jahre 1926.

Da die Lohnsteuer in der gleichen Zeit ihren Ertrag nicht wesentlich veränderte, so bedeutet das, daß der Anteil der Einkommensteuer von Privatperson und Körperschaften an der gesamten Einkommenbesteuerung im Wachstum begriffen ist. 1924 betrug dieser Anteil nur 47 Prozent, 1926 dagegen schon 55 Prozent und 1927 soll er 60 Prozent überschreiten. Umgekehrt wird die Lohnsteuer, aus der im Rechnungsjahr 1924 mehr als die Hälfte der Einkommensteuer-Einnahmen stammten, 1927 nur noch 40 Prozent davon aufbringen.

Die Milderung der Lohnsteuer und die Steigerung des Ertrages der Einkommensteuer sind zwei sichtbare Zeichen des Fortschritts. Sie sind nur dem unermüdeten Drängen der Sozialdemokratie zu danken, ohne deren Nachhaken die Einkommensteuer von Bürgerblut längst ermäßigt worden wäre. Auf dieser Bahn gilt es fortzuschreiten. Einkommensteuer, Vermögenssteuer und Erbschaftsteuer, die von den leistungsfähigen Schichten des Volkes getragen werden, müssen die Geheißer des deutschen Steuerwesens werden und den größten Teil des Steuerbedarfs decken.

Bei richtiger Ausbeutung dieser Steuerquellen kann die Befreiung des Arbeitseinkommens gemildert und die des notwendigen Massenverbrauchs beilegt werden. Nur durch eine feste Sozialdemokratie aber ist das zu erreichen!

### Gewerkschaftlich. Derionommunuskalender

Jugendratell, Montag um 9 Uhr findet im Metallarbeiterbureau eine Sitzung statt. (Ausscheidung des Programms.) Die Delegierten und Jugendleiter aller Gruppen werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.  
Metallarbeiter und Holzarbeiterabend. Montag findet im Heim Siebetsburg ein interessanter Heimabend statt. Anfang 8 Uhr.

Zur Weltreise des deutschen Schulschiffs „Berlin“.



Das Schulschiff „Berlin“ läuft aus dem Heimathafen demnächst in einer Weltreise über Gibraltar, Genua nach Indien, Siam und Japan aus. Auf der Rückreise werden auch einige australische Häfen berührt.

### Aus aller Welt.

Preussische Justizhausstatistik.

Im Reichstagsauschuß für die Strafrechtsreform forderten heute die Kommunisten die Beilegung der lebenslänglichen Justizhausstrafe und eben auch die Zustimmung der Sozialdemokraten. Das ist einem Vertreter des preussischen Justizministeriums An... einige statistische Zahlen folgen, um eine lebenslängliche Justizhausstrafe zu verbieten und wieviele dieser Strafe tatsächlich lebenslänglich verurteilt. Nach einer statistischen Erhebung vom April 1922 lagen damals in preussischen Anstalten 335 Gefangene mit lebenslänglicher Justizhausstrafe. Darunter waren nur 38, die über 10 Jahre verurteilt. Von diesen 38 lagen 12 schon über 15 Jahre, weitere 11 über 20 Jahre. Nach einer genaueren Statistik vom Januar 1927 lagen 585 Gefangene mit lebenslänglicher Justizhausstrafe; darunter waren 479, die zuerst zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Justizhaus begnadigt waren. Nur 105 waren von vornherein zu lebenslänglichem Justizhaus verurteilt. Von diesen 105 lagen 660 noch nicht länger als 10 Jahre, nur 7 länger als 15 Jahre und weitere 2 länger als 20 Jahre. Nach Ansicht der preussischen Regierung zeigt diese Statistik, daß die große Masse derer, die eine lebenslängliche Justizhausstrafe zu verbüßen haben, vorher zum Tode verurteilt war. Weiter zeigt sie, daß es tatsächlich eine Ausnahme ist, wenn ein Verurteilter länger als 10 Jahre im Justizhaus sitzt.

### Eine Nacht der Selbstmorde.

In der Nacht zum Freitag ereigneten sich in Berlin ungewöhnlich viele Selbstmorde. In seiner Wohnung in der Brändelallee machte ein 30 Jahre alter kaufmännischer Angestellter seinem Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf schob. Er war infertil. — In der Gärtnerei vergiftete sich eine 53 Jahre alte Witwe mit Gas. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. — In der Gerichtstraße erhängte sich ein 26 Jahre alter Arbeiter an einem Gerüst. Als er aufgefunden wurde, gab er noch schwache Lebenszeichen, doch verstarb er bereits auf dem Wege ins Krankenhaus. Grund zum Freitod war Arbeitslosigkeit. — Auf einem Friedhof erhängte sich ein 35 Jahre alter Händler am Grab seiner Frau. — Auf der Bororich nach Friedhofsbogen wurde in der Nähe des Bahnhofs Köpenick eine etwa 30 Jahre alte Frau gefunden, die sich vor die Lokomotive eines Zuges gemauert hatte und getötet worden war. — In der Nähe des Jirtus Busch sprang am Freitag ein junges Mädchen in die See, nachdem es die Mittel- und Handstücke abgelegt hatte. Die Strompolizei verfuhr vergebens, die Lebensmüde zu retten. — In Potsdam wurde am Freitag morgen der 24 Jahre alte Angestufte einer Tapetenhandlung im Gehirnsraum erhängt aufgefunden. Er hatte sich über zwei Regalen einen Galgen zurechtgemacht. Ursache der Tat soll Lebenskummer sein.

### Gewerkschaftliches.

Aus dem Metallarbeiter-Verband. Der Deutsche Metallarbeiter-Verband hat in den ersten dreiviertel Jahren 1927 in seinem Mitgliederbestand sehr bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl mehrte sich um Vierteljahr zu Vierteljahr; sie betrug im ersten Vierteljahr 14 983, im zweiten Vierteljahr 30 296 und im dritten Vierteljahr 45 535. Mit dem auch im vierten Vierteljahr zu erwartenden Mitgliederzuwachs kann der DMM im Jahre 1927 einen Gesamtumfang von weit über 100 000 neuen Mitgliedern verzeichnen. Das ist die beste und würdigste Antwort auf die Kampfanfrage der Schwerindustrie, die den sozialen Fortschritt mit Gewalt zu verhindern sucht; zugleich auch eine gute Vorbereitung für die nächsten Reichstagswahlen.

### Humor und Satire.

Weibliche Filmstars unter sich.

„Als ich in Alabama ankam, fand ein herrlicher Jüngling auf dem Bahnhof und zeichnete mich für irgendein Weltblatt. Ich sah ihn nie wieder!“

„Oh, mir ging's noch anders! Als ich in Chicago bei einer begeisterten Menge empfangen wurde, brach sich ein eloquenter junger Mann Bahn durch die Menge und nahm mir galant das Gedächtnis ab. Ich sah beides nie wieder!“

### Briefkasten.

Silberhochzeit. Das Fest der Silberhochzeit begeht am 8. November das langjährige Partei- und Gewerkschaftsmittelpunkt des Reichstages Berlin „Artha“. Reden und Briefe; wohnhaft Wilhelmshaven, Wonnepostfach 69



# Erstklassige Stoff-Qualitäten

In neuesten Webarten und Farben besonders vorteilhaft.

<b>Kunstseide</b> ca 70 cm breit, in hübschen Dessins, gute Qualität . . . . . Meter	<b>1.25</b>
<b>Damassé</b> ca 85 cm breit, für elegante Futterw., sehr schöne Muster, haltbare Ware . . . . . Meter	<b>2.75</b>
<b>Waschsamt</b> ca 70 cm breit, Körperware in herrlichem Farbsortiment . . . . . Meter	<b>2.90</b>
<b>Taffet und Duchesse</b> ca 85 cm breit, für Stilkleider in schönen Pastellfarben . . . . . Meter	<b>3.90</b>
<b>Eolienne</b> ca 100 cm breit, Wolle mit Seide, strapazierfähige Kleiderware, in all. Modelfarb. . . . . Meter	<b>4.25</b>
<b>Cöper-Velvet</b> ca 70 cm breit, florfeiste Ware, gutes Fabrikat, in modernen Farben . . . . . Meter	<b>4.80</b>
<b>Crêpe de chine</b> ca 100 cm breit, reinseidene Qualität, herrliche Kleiderware in großer Farbauswahl, Meter	<b>5.90</b>
<b>Eolienne façonné</b> Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit, in neuzeitlichem Effekt, gute Ware . . . . . Meter	<b>7.25</b>
<b>Crêpe de chine Druck</b> ca. 100 cm breit, nur moderne Dessins, auf reinseidenen Fonds, fabelhaft billig . . . . . Meter	<b>8.75</b>

<b>Halbtuche</b> doppelt breit, in schönen Karomustern, solide Qualität . . . . . Meter	<b>0.86</b>
<b>Kinderschotten</b> doppelt breit, in nur geschmackvollen Dessins, in strapazierfähiger Ware, Mtr.	<b>1.40</b>
<b>Popeline</b> doppelt breit, unsere bewährte Standard-Qualität, in enormer Farbausw., Mtr.	<b>1.95</b>
<b>Schotten u. Streifen</b> erstklassige, reinwoll. Kleider- u. Blusenware, in groß. Auswahl . . . . . Meter	<b>2.75</b>
<b>Woll-Crêpe de chine</b> das von der Mode bevorzugte Gewebe, ca. 100 cm breit, i. d. neuesten Farb., Mtr.	<b>4.25</b>
<b>Wollriips</b> ca. 130 cm breit, reine Wolle, vorzügliche Kleiderqualität, in vielen Farben, Mtr. 5.90	<b>4.50</b>
<b>Mantelstoffe</b> ca. 140 cm breit, englischer Charakter, reine Wolle, für Sport- u. Reismäntel, Mtr.	<b>5.75</b>
<b>Velour de laine</b> ca. 140 cm br., reine Wolle, für den praktischen Wintermantel, in v. Farb., Mtr. 7.80	<b>6.50</b>
<b>Crêpe Caid</b> ca. 130 cm breit, reine Wolle, das Modgewebe, in ausgesucht schönen Farben, Mtr.	<b>8.25</b>
<b>Ottomane</b> ca. 130/140 cm breit, mit Velourabseite, r. Wolle, i. enkl. Qual., Mtr. 13.00	<b>10.50</b>

# Karstadt

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

**Moderne Strickkleidung**  
wie Kleider, Pullover, Lumberjacks Westen usw., kauft man am besten bei  
**Fr. Steinkopf**  
Gökerstraße Nr. 54.

**Das Rühringer Heimatmuseum**  
an der Delfingstraße, 6de Obergehoftze, ist geöffnet Sonntags nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
Abendmuseal Rühringen.

**Hemelinger Bierhalle**  
Inh.: A. Frensch  
Rühringen, Hellmstr.-7  
Guter bürgerlicher Mittagstisch  
Jeden Sonnabend  
**Groß. Preisskat!**  
Prima Preise  
Sonntags ab 8 Uhr: Konzert  
mit Tanzelagen

**Arbeiter, Angestellte, Beamte!**

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, des Allg. deutschen Beamtenbundes und der Genossenschaftsfürsorge bei dem eigenen Unterraechmen der

## VOLKSFÜRSORGE

Gewerkschaftlich - Genossenschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft.

Auskunft erteilt bzw. Material versendet kostenlos die Rechnungsstelle in Rühringen, Wilhelmshäuser Str 71 (Konsumverein) oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 6, An der Alster 66-69

**Bürgerhalle, Grenzstr. 38**  
Jeden Freitag, 20.30 Uhr:  
**Der große Preis-Skat !!**  
**Gasthof Bürgerhalle**  
Grenzstraße 38  
Das gute Mittag- und Abendessen für **50 Pf.**

**Plakate liefern Paul Hug & Co.**

**Siebethsburger Heim.**  
Gepflichtete meine Vorfahren treu erblidete  
Bewahrung, Speisigkeit, Wohltat -  
Gut, Stundtreier, Sittzen  
-una- muß  
**Paul Dalko**

**Resichtigung**

## Ohne Kaufzwang!

Ich lade Sie zur Besichtigung meines reichhaltigen Lagers ein, damit Sie sich von der Qualität und den Preisen meiner Waren überzeugen.

Da ich für mein Bremer Hauptgeschäft, welches das größte Kreditwarengeschäft in Bremen ist, groß u. günstig einkaufe, bin ich in der Lage, Ihnen wirklich etwas zu bieten. - Durch Verabfolgung guter und moderner Ware habe ich mir das Vertrauen meiner Kundschaft erworben. Mein Name bürgt, wie bekannt ist, für gute u. reelle Bedienung. Bei mir findet jeder das Richtige in

### moderner Bekleidung

für **Herren Damen**  
Jünglinge und Knaben Backfisch und Kinder  
**Anzüge Mäntel**  
Paletots Kleider, verschiedenen  
und Regenmäntel Stoffen und Macharten  
Herren- und Damen-Wäsche, Pullover, Westen  
Jacken, einzelne Hosen und Joppen

**Sämtliche Schuhwaren**

**Federbetten Bettwäliche Inletts**  
**Teppiche Gardinen** usw.

Gebe einem Jeden bei wöchentl., 14tgl. u. monat. Raten  
bis **9 Monate Kredit**

## Kredithaus Nissenfeld

Börsenstr. 49  
Ecke Gerichtstrasse

Plakate liefern Paul Hug & Co.

**Im Saale des Wertispeischaues**  
Dienstag, den 15. November 1927 abends 8 Uhr.

## Konzert

für das Altenheim Rühringen  
(Weihnachtsabend)

Ausführende: 1. **Karl Boelcke**, erster heiliger Tenor am Stadttheater Bremen  
2. **Johann Dreger**, Pianist Rühringen  
3. **Wilhelmshöher Niedertranz**, Oberleiter:  
Karl Fischer  
4. **Dr. Hermann Schmeiberg**, Bariton-Solo  
Großer Konzertflügel Sternway & Sons, Hamburg, aus dem Pianobau Johann Dreger.

**Programm:**

1. Teil:  
a) Heilensamkeit . . . . . Boelcke  
b) Ford auf, du träumender Zannentanz . . . . . Boelcke  
(Wilhelmshöher Niedertranz)  
2. a) Sonate pathétique . . . . . Dreger  
b) Wobellen über „An der schönen blauen Donau“  
bearbeitet von Eduard Strauß . . . . . Strauß  
(Johann Dreger)  
3. a) Die Vorelig . . . . . Boelcke  
b) Die drei Siganes . . . . . Boelcke

2. Teil:  
1. a) Heinrich der Vogler . . . . . Strauß  
b) Wanderfennung für Wänerocher Bariton solo und  
Soubrette  
(Wilhelmshöher Niedertranz, Bariton solo Dr. Hermann Schmeiberg)  
2. a) Nocturno . . . . . Dreger  
b) Stimmensmalter . . . . . Dreger  
c) Die ungerichte . . . . . Strauß  
(Johann Dreger)  
3. a) Überleben . . . . . Strauß  
b) Heimliche Auflockerung . . . . . Strauß  
(Karl Boelcke)

**Programm 20 Minuti.**  
Numerierter Platz 2 Mark. Innumerierter Platz 1 Mark.  
Verkauf in den Staanrenbanlinien Bremer Marktstr. 35  
Schumann Höfstr. 33, „Lagerblatt“ 5-10-12 Marktstr. 27  
Pianobau Dreger, Vetterstraße 66, sowie an der Abendkasse.

Die Verlobung unserer Tochter Marga mit dem Herrn Bücherrevisor Adolf Siebels beehren wir uns anzuzeigen.  
Bücherrevisor  
**Adolf Aries und Frau**  
Grete, geb. Jullis  
Bande.

Meine Verlobung mit Fräulein Marga Aries beehren ich mich anzuzeigen.  
**Adolf Siebels**  
Jever, November 1927.



### Oldenburg.

Es besteht anheimend im Städtel Bürgerliche Mehrheit darüber, ob die Wahlberechtigung dieses Städtels zur Wahlberechtigung über zur Wahl der Stadtverordneten zu wählen haben. Dazu wird bemerkt, daß der Städtel Bürgerliche seit dem 1. Oktober 1927 mit der eigenen Stadt vereinigt, also nicht mehr Städtel ist. Die Wahlberechtigten in Bürgerliche haben daher den für die Stadtverordneten bestimmten Stimmzettel zu benutzen. Die Abstimmung ist mit der Abstimmung des Städtels zu verbinden. Die Wahlberechtigung ist in der Gemeinde Oldenburg, den 3. November 1927.

Die mündliche Abstimmung eidpflichtiger Mitglieder ist in der Gemeinde Oldenburg, den 3. November 1927. Die mündliche Abstimmung ist in der Gemeinde Oldenburg, den 3. November 1927.

Die mündliche Abstimmung ist in der Gemeinde Oldenburg, den 3. November 1927.

Die mündliche Abstimmung ist in der Gemeinde Oldenburg, den 3. November 1927.

### Gemeinde Ohmstede.

Die Wahl der Mitglieder der Gemeindeverwaltung ist am Sonntag, den 13. November 1927.

1	Kommunistische Partei	1	0
2	Volksverein Ohmstede (V.V.)	2	0
3	Bürgerliche Liste	3	0
4	Rechtsliste	4	0

Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, daß der Wähler nach in einem oder auf andere Weise, am zweckmäßigsten in dem bei dem Stimmzettel vorgegebenen Kreise, fernstimmend nach welchem Wahlzettel er seine Stimme geben will. Die Stimmzettel werden am Wahltag im Wahlraum ausgehändigt.

Ohmstede, den 4. November 1927.

### Sozialdem. Partei Oldenburg.

Das Wahlbureau für die am Sonntag stattfindende Stadtratswahl befindet sich Kurwidstr. 2 (Gewerkschaftshaus) Zimmer 3. Telefon 142.

### Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

**Für jede Figur**

Hefereich fertige  
**Mäntel Anzüge**  
sowie sämtliche sonstige  
**Herren-Konfektion**  
zu niedrigen Preisen  
**auf Teilzahlung.**

Kleine Anzahlung — Leichte Abzahlung.  
**Große Auswahl!**  
Elegante Maßanfertigung in eigener Werkstatt. Garantie für tadellose Arbeit.  
In Referenzen.  
**Bequeme Ratenzahlung.**  
**Fr. Meiners, Oldenburg**  
Stauhinke Nr. 17  
Spezialgeschäft für Herren Garderobe

### Gemeinde Ohmstede.

Die Wahl der Mitglieder der Gemeindeverwaltung ist am Sonntag, den 13. November 1927.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und endet um 6 Uhr nachmittags. Zur Stimmabgabe wird nur zugelassen, wer in die Wählerliste aufgenommen ist. Es sind Stimmzettel gebildet:

- 1. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Nanken, Kaborst.  
Wahlvorsteher: Landmann Aug. von Mohr, Kaborst.  
Stellvertreter: Kaufmann Ad. Wahndel, Kaborst.
- 2. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Weisler, Kaborst.  
Wahlvorsteher: Landmann D. Nathen, Eshorn.  
Stellvertreter: Kaufmann Heint. Vrocht, Kaborst.
- 3. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Stührenberg, Eshorn.  
Wahlvorsteher: Kaufmann August Lönies, Eshorn.  
Stellvertreter: Tischlermeister Fr. Romold, Eshorn.
- 4. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Helterkrug, Wobndel.  
Wahlvorsteher: Landmann Chr. Käfer, Spangwed.  
Stellvertreter: Landmann Joh. Rüper, Wobndel.
- 5. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Kriper, Spangemoor.  
Wahlvorsteher: Hauptlehrer Ad. Hurselmann, Spangemoor.  
Stellvertreter: Arbeiter A. Adick, Spangemoor.
- 6. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Schöneberg, Bürgerstraße.  
Wahlvorsteher: Zimmermeister Martin Helms, Donnereschwee.  
Stellvertreter: Arbeiter Franz Berg, Donnereschwee.
- 7. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Grüner Hof, Donnereschwee.  
Wahlvorsteher: Kaufmann Fr. Meyer, Donnereschwee.  
Stellvertreter: Kupfermeister Gerdt. Böning, Donnereschwee.
- 8. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Arahnberg, Donnereschwee.  
Wahlvorsteher: Angehülter D. Brintmann, Donnereschwee.  
Stellvertreter: Oberwertmeister A. D. B. Aretz, Donnereschwee.
- 9. Stimmbezirk.**  
Wahllokale: Kleinbornhöft, Wahllokale: Siebels, Ohmstede.  
Wahlvorsteher: Landmann Gerhard Wahrens, Ohmstede.  
Stellvertreter: Fahrzeughändler G. Kayler, Ohmstede.

Ohmstede, den 3. November 1927.

Der Wahlkommissar. Hansen.

**Wir verkaufen**  
**an jedermann auf Teilzahlung**

**„CREDO“**  
Grüßner & Parnes

**Wir verkaufen**  
an jedermann auf Teilzahlung

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion  
Mäntel, Anzüge, Jacken, Hüte  
Billigste Preise!  
Oldenburg, Kurwidstr. 39  
Voreil, Drostentstr. 1

Ohmstede, den 3. November 1927.

Der Wahlkommissar. Hansen.

**Wir verkaufen**  
**an jedermann auf Teilzahlung**

**„CREDO“**  
Grüßner & Parnes

**Wir verkaufen**  
an jedermann auf Teilzahlung

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion  
Mäntel, Anzüge, Jacken, Hüte  
Billigste Preise!  
Oldenburg, Kurwidstr. 39  
Voreil, Drostentstr. 1

**Qualitätsware**  
Liquorfabrik  
Weinhandlung  
**EMIL HINRICHS**  
Oldenburg i. L.  
Naarstraße 60

Werbt für euer Organ!

**Heinrich Lenz**  
So träder, Gefäß und  
Substitutions  
Baret i. C., Wöhlfenstr. 52  
Reparaturen werden schnell  
und unter billiger Bezahlung  
sauber u. gut ausgeführt

**In allen Sprachen**  
fertigen wir  
Prospekte,  
Zirkulare,  
Kataloge  
usw. an  
**Paul Hugs Co.**  
Rüstringen i. Old.  
Peterstr. 76, Tel. 58

Walerarbeiten  
Bil. Peterstr. 88 & 2 r. 1.

**LANGEHEINEKEN & RIEHL**  
Beste und billigste Bezugsquelle  
für Damen- und Kinder-Mäntel, Kleider für Damen u. Kinder  
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet  
Pullover, Strickwesten, Damenhüte  
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet

## Qualitätsware

## Billigste Preise

## Aufmerksamste Bedienung

Find die Richtlinien unserer Geschäftsbearbeitung mit uns und unseren großen Kundenteilen erachten!  
Wir möchten auch Sie zu unseren Kunden zählen darum bringen wir insbesondere folgende **Werde-Angebote** von Waren welche für die jährige Jahreszeit gern gekauft werden. deren außerordentliche Preisbilligkeit und Qualitätsgüte Sie von der überlegenen Leistungsfähigkeit unserer modernen Kaufhäuser überzeugen und bestimmt auch Ihren Beifall finden!

- Diese Woche: Besonders vorteilhafte Erfindungen.**
- Unterzieh-Schäupler**  
Kartuschen in beliebigen Größen 125  
Harden . . . . . 125
  - Schäupler**  
für 2 mm mit angebautein  
Futter 225 165 **95**
  - Unterjacken für Damen**  
kein gewebte Cuiol in weiß und  
farbig . . . . . 175 125 **78**
  - Handhosen**  
kein gewebte Baumwollqualitäten,  
weiß und farbige . . . . . 195 130 **95**
  - Knauben-Lingerie**  
Rosen und Kattun-Strifft Größe 68 115  
140

- Besonders vorteilhafte Kleiderseiten, Mantelstoffe**
- Popeline**  
reine Wolle, doppelt-breit, in vielen  
Farben . . . . . 360, 250 **2**
  - Wollrips und Rippe**  
130 cm breit, in großer Farben-  
auswahl . . . . . 630, 490 **3**
  - Schotten**  
aus feine Reubelten, in vielfacher  
Auswahl
  - Mantel Velour**  
120 cm breit, reiner, weiche Cuiol,  
in vielen Farben . . . . . 650, 525 **3**
  - Mantel-Ottomane**  
schwere Winterauswahl, in dunklen  
und Modelfarben . . . . . 1275, 1080 **9**

**Max Blank & Co.**  
Oldenburg, Achternstraße Nr. 37

**Landestheater**

Sonntag 6. Novbr.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Der wein-  
tun Jude“**

Montag den 7. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Dienstag den 8. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Mittwoch den 9. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Donnerstag den 10. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Freitag den 11. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Sonntag den 12. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

Sonntag den 13. Nov.  
7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr: **„Amphitruon“**  
Schülerfarten

**Kleine Anzeigen**  
**Großer Erfolg!**

**J. D. Gödden**  
Inhaber: Carl Gödden  
Baret i. D., gegenüber der Sparkasse  
**Billigste und beste Bezugsquelle**  
für sämtliche Manufakturwaren  
**Aufmerksamste Bedienung! Aus Qualitätsware!**  
**Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet**

**LANGEHEINEKEN & RIEHL**  
Beste und billigste Bezugsquelle  
für Damen- und Kinder-Mäntel, Kleider für Damen u. Kinder  
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet  
Pullover, Strickwesten, Damenhüte  
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet

Vorläufe, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Neues Schauspielhaus. Heute letzte Aufführung des mit großem Beifall aufgenommenen Lustspiels 'Die Ballerina des Königs'...

Erste Veranstaltung. Am Sonntag geht erstmalig die Operette 'Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren' in Szene...

Eröffnungsfest. Das Hotel Söring in der Wilhelmshaven-Strasse hat mit dem 1. November d. J. ein Fest...

Filmschau.

Alber-Theater. Die Wiener Varieties- und Aufführungsgesellschaft 'Das lebende Nassi' bringt dem Theater...

Deutsche Volksspiele. Lustspielprogramm. Haupt- und Jugendl. 'Die feuchte Salanne', nach der gleichnamigen...

Darel.

Zur Wahlratswahl! Bei der letzten Stadtratswahl am 1. November 1924 erhielt die sozialdemokratische Liste...

Aus Nordenham, Brake und Umgegend.

Nordenham.

Wahlleiter heraus! Die Vorbereitungen zur Wahl sind beendet. Die Wahl ist eingeteilt. Die von uns im Stadtrat...

Achtung! Warnung! Achtung!

Wie wir hörten, werden nach jeder Gemeinderat-Ver- samlung wieder versuchen, die Wähler in den letzten Stunden...

Fräulein! Wählerinnen! Nur noch einige Stunden trennen uns von der Wahl. Für jede Frau ist am Sonntag erste...

Weggen. Wohnungsbau. Kurz vor der Wahl des Gemeinderats ist es notwendig, ein paar Worte zu sagen...

Weggen. Eine Wohnung an die Arbeiter-Sportler. Am 6. November haben wir zu entscheiden, wer...

jugend würde dort ebenfalls ihr Heim aufschlagen. Bekannt- lich lebte es die WAG ab, für die Arbeiterjugend einen...

Aus Brake und Umgegend.

Ausmarisch nach Oelgange. Es wird nochmals auf den am Sonntag Nachmittag stattfindenden Ausmarsch des Reichsbü-

Tom Bier. Mit reichlich 7000 Tonnen Getreide ist am Vier der holländische Dampfer 'Star' eingetroffen...

Musikalisches. Ein vornehmer Vergnügungsetablissemant hat seit einiger Zeit für die Winterhalbe das Restaurant...

Fer Flugpost. Eine Vater Familie hat dieser Tage eine Flugpostkarte von einem Familienangehörigen in Batavia...

Rechtliche. Eine Wählerin m. l. m. der Sozialdemokratischen Partei am 6. November die Stimme zu geben.

Sprechmaschinen! Schallplatten doppelteilig. Julius Hentschel, Bad Elster. Geegründet 1856.

Glofeth. Eine Wählerin m. l. m. der Sozialdemokratischen Partei am 6. November die Stimme zu geben.

Hammelnorden. Brand. Wie schon kurz berichtet, brach am Donnerstagabend im Anwesen des Landwirts Theodor...

Glofeth. Erhardt der Große. In der Unterwülthle, spricht am Donnerstag nächster Woche über die nationale Be-

Wahl der Sozialdemokratischen Partei. Liste Nummer 2, Wullenford-Kiepe.

Oldenburg.

Ein Geschäftsmann am lalhen Platz. Bei den Wähl- und Wählerwerten der Stadt Oldenburg besteht ein sogenannter...

Man reißt sich noch geirriten, für diese kurze Strecke... Mon reißt sich noch geirriten, für diese kurze Strecke...

Ragen der verlegten Tonnen werden noch besonders bekannt... Ragen der verlegten Tonnen werden noch besonders bekannt...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Gebetsmatten. Gemeinderatswahl. In der Gemeinde Gebetsmatten... Gebetsmatten. Gemeinderatswahl. In der Gemeinde Gebetsmatten...

Die Wirtschaft von Wismar (Schleswig) unheimlich... Die Wirtschaft von Wismar (Schleswig) unheimlich...

Volkswirtschaft.

Zentralmarkt Oldenburg. (8. November). Milch- und Schweinefleisch... Zentralmarkt Oldenburg. (8. November). Milch- und Schweinefleisch...

Gemütliche Stunden.

Dem Kino verbanke ich jede Woche einige gemütliche Stunden... Dem Kino verbanke ich jede Woche einige gemütliche Stunden...

Verantwortlich für Inhalt, Redaktionen, allgemeinen Teil und... Verantwortlich für Inhalt, Redaktionen, allgemeinen Teil und...

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Kein gemütliches Heim ohne Teppiche, Läufer, Gardinen von Gebr. Addicks.

Arbeitergarderobe Herren-Anzüge, Wäsche, Mützen, Schlipse, Socken. Elimar Sager.

Friedrich Brumund Breite Straße 22, Telefon Nr. 463. Manufaktur- und Modewaren, Größte Auswahl in Damen-Bekleidung.

beder im Ausschnitt Schmieles, Pantofeln, Lederschuhe, Holzschuhe. H. F. Grape.

Braker Galice-Rösterei. Kenner trinken Meyers Kaffee. Friedrich Wilh. Meyer.

Kirchliche Nachrichten. Evang. Kirche Brake. Sonntag den 6. Nov. Gottesdienst 10 Uhr.

Boitwarder Bürgerverein. Sonntag, 19. Nov. Aufführung und Ball.

Wenn Sie am Sonntag spazieren gehen, bitte ich meine 4 Schausteller zu beachten. Herbst- u. Winter-Neuheiten.

Mon Extra und Rotbart heißen die guten deutschen Luftpistolen.

Zentral-Walle Tanz-Kränzchen im neu decorierten Saale. Germ. Wirtsh.

Gewerkschaftstaktel Brake. Die für Donnerstag, den 10. November, vorgesehene ordnung.

Hammelwarder Schützenverein. Sonntag, den 6. Nov. nachm. 4 Uhr Versammlung.

Innendekoration Fr. Sager am Bahnhof.

Deutscher Verkehrsband. Zahlstätt Brake i. O. Sonntag, den 6. D. N., nachmittags 4 Uhr.

Für Vereine und Saalbesitzer empfehlen wir Garderoben- u. Eintrittsblöcke.

Bruchleidende. Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte Spranzband.

Sparklub Delnickronc. Sonntag, den 6. Nov., nachmittags 3 Uhr. General-Versammlung.

Betten in nur guten Qualitäten. Fr. Sager, Brake i. O. am Bahnhof, Telefon 502.

Rasier-Apparate. Rasier-Apparate, Rasier-Apparate, Rasier-Apparate.

Börsehalle! Inhaber Joh. Schmidt. Familien-Konzert Sonntag, den 11/2 bis 1 Uhr: Früh-Konzert.

Nordenham: Hotel zur Post, am Montag, dem 7. November, von 10-12 Uhr. Varel: Bahnhofshotel, am Montag, dem 7. November, von 11/2-1/2 Uhr.

Zigarren Zigaretten Tabak Andreas Welzel Ländestraße.

Theater in der „Vereinigung.“ Sonntag, den 6. November, abends 8 1/2 Uhr, der große Lachserfolg: Eine verlogte Nacht.

Spiele für die Winterabende! Döse Giesden, Amertal, volkstümliches Gesellschaftsspiel.

Dankagung. All denen, die unserem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben, meinen Sarg so reich an Kränzen schmückten, und ihm während seiner kammersolligen Zeit so treu zur Seite standen, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

**Zu 44**

**Einheits-Preisen**

frische mode

**Kleider**

aus Wolle, Seide und Sammet

Jedes Stück aus dem reichsten Stoffmaterial  
vorbildlich schön und gut!

Jede Frau die gut kleiden will  
soll sich für diese Spezialisten

**12<sup>75</sup> 18- 28- 38-**

**Wahlheimer**  
Größtes Spezialhaus für  
Damen- u. Mädchenkleidung

100 Seiten stark  
36 Bilder im Text  
1 Kunstbild, Ebert-Bild  
(Vollst. Ausdruck)  
1 Wandkalender

Preis  
80 Pl.

**NEUE WELT  
KALENDER  
1928**

Zu beziehen durch die  
Buchhandlung  
Paul Hug & Co.  
Wilhelmshaven,  
Marktstr. 46. Fernr. 2168.



**Sprechapparat auf  
Zylinder bei möglicher  
Kosten von 2 bis 20.**  
**Högermann,**  
Wismarstraße 17

**Blumenfedern**  
Macht es leicht zu  
schreiben und zu  
zeichnen. In jeder  
Größe. Preis 1/2 bis  
1/3. In jeder Farbe.  
In jeder Größe. In  
jeder Farbe. In jeder  
Größe. Preis 1/2 bis  
1/3. In jeder Farbe.

Stroh Setzen, Innere  
Reparaturarbeiten, etc. H.  
Bretz, ob. et. zweif. Sonn.  
Stadtmobn. 4. Tischggl.  
23. Stühne, W. haben,  
C. H. H. H. H. H. H.

**Aquarium!!**  
Bismarckstr. 1. Einfahrt  
**Dorsche**

**Restaurant  
"Bauer Garten"**  
Sonntag, den 6. Nov.:  
**Gr. Erntedankfest**  
reich an Speisen u. Zamp-  
fernen. Zu den Wein-  
kellern ein  
1927  
W. Pössel und Fran.

**Stordsektion**  
Sonntag, den 6. Nov.:  
**Gr. Konzerte**  
Gründliche Musik  
Anfang 8 Uhr.  
Es folgt herzlich ein  
Louis Sandmeyer

**Rath. Kirchengemeinde  
Nühren**  
Die 3. Katechistenkurse kann noch bis zum  
19. November ohne Kosten besucht werden.  
Kerberman

**Kirchengemeinde Neuende**  
Sonntag den 6. November 9 Uhr Kinder-  
lehre für den 2. Quartier, Hamburger-  
10 Uhr Gottesdienst. Lantzen.

**Kirche Bant**  
Sonntag, 6. November, 10 Uhr Gottesdienst  
Salut 1888 u.  
Um 11 Uhr Verlesung der Kinder zur  
Teilnahme am Heiligtumgottesdienst in der  
Güterstraße 9. Abbin.

**Mitglieder des Verbandes der  
Heilkundigen  
Deutschlands e. V., Stin Essen.**  
H. Aden u. Frau, Peterstraße 66.  
Sprechstunden 10-12, 4-6 Uhr  
W. Böhlting, Hörsenstraße 20.  
Sprechstunden 9-11, 4-7 Uhr.  
F. Janßen, Peterstraße 58.  
Sprechstunden 9-11, 4-7 Uhr.  
F. Wilkens, Bremer Straße 74.  
Sprechstunden 9-11, 4-7 Uhr.  
A. Zerner, Güterstraße 71.  
Sprechstunden 9-11, 4-7 Uhr

**Tanzunterricht**  
**Ein neuer Kursus  
für Anfänger**  
beginnt Dienstag den 8. Novbr., 20.15 Uhr  
Teilzahlung gestattet.  
**Tanzschule Klemmsen**  
Hollmannstraße 48

**Kartoffel- u. Heuaukäufer**  
gekauft. Telefonische Offerten erbeten. 0618  
Schumann G. m. b. H., Berlin, Potsdamer  
Katharinenstr. 6. Telefon: Umland 1768.

**„Das Beste  
vom Besten ist das Beste“** ist für mich  
bei der Wahl des Rates allen für meine  
Rechtserziehung zu bestimmen.  
**Vom Besten**  
bei der Wahl eines berühmten Publika zu  
bieten gerichtslos meine eigenen Er-  
lehnungen meinerseits Personal, sowie  
die persönliche Begehr bei der Wahl  
aus den höchsten Stellen. Ich habe viel  
entschieden. Ich habe viel  
teilhaftig in der Wahl  
**bietet**  
jeder Geldmangel, die Wahl, die Wahl,  
Sichere Beile und viele Bedenken führen  
mir im Übrigen die Entscheidung meiner ver-  
ehrten Kundlich H.  
**Wiener Café und Konditor**  
Inh.: Fr. v. d. Stinten.  
Wilhelmshavener Straße 45. Telefon 1819  
Im Café gemütlicher Aufenthalt.  
In Radionoten.

**Hüftingen.**  
**Gemeindegemeinschaft 1927/28.**  
Die Steuerzettel über die für das Steuer-  
jahr 1. April 1927/28 zu zahlende Gemeindegemeinschaft  
lage, Ertragsteuern, Grundsteuerbeiträge, und  
Grundsteuerbeiträge werden in diesen Tagen den Steuer-  
pflichtigen zugestellt. Die Überlegung des Wertes  
anlassung infolge der hinsichtlich der gemeinen  
Einkommen der Grundstücke, erfolgt nach Maßgabe  
des geltenden Steuerrechts. Die Steuerpflichtigen haben  
sich bei der Überlegung der Gemeindegemeinschaft  
der Grundstücke Einspruch einzulegen, falls sie  
glauben, daß die Eintragung unrichtig ist.  
Hüftingen den 3. November 1927.  
Dr. Immanuel. Steueramt. Klein.

**Wilhelmshaven.**  
Die Wählenden werden darauf hingewiesen,  
daß die für November 1927 fälligen Grundsteuer-  
beiträge und Grundsteuerbeiträge, sowie  
Ertragsteuern, Ertragsteuern, bis zum 12. d. M.,  
eingezahlt sind. Die Steuerzettel sind bei der  
Zahlung anzulegen. 0616  
Kreuzer ist das Schulgeld für sämtliche  
Schulen für November 1927 bis zum 10. d. M.,  
zu zahlen.  
Wilhelmshaven, den 5. November 1927.  
Kämmerer und Steueramt.

**Grundstücke**  
Unter meiner Ratweilung steht zum Verkauf:  
1. großes Grundstück mit Grundbesitz, 2. große  
Grundstücke, 3. Grundstücke, 4. Grundstücke, 5. Grundstücke,  
6. Grundstücke, 7. Grundstücke, 8. Grundstücke,  
9. Grundstücke, 10. Grundstücke, 11. Grundstücke,  
12. Grundstücke, 13. Grundstücke, 14. Grundstücke,  
15. Grundstücke, 16. Grundstücke, 17. Grundstücke,  
18. Grundstücke, 19. Grundstücke, 20. Grundstücke,  
21. Grundstücke, 22. Grundstücke, 23. Grundstücke,  
24. Grundstücke, 25. Grundstücke, 26. Grundstücke,  
27. Grundstücke, 28. Grundstücke, 29. Grundstücke,  
30. Grundstücke, 31. Grundstücke, 32. Grundstücke,  
33. Grundstücke, 34. Grundstücke, 35. Grundstücke,  
36. Grundstücke, 37. Grundstücke, 38. Grundstücke,  
39. Grundstücke, 40. Grundstücke, 41. Grundstücke,  
42. Grundstücke, 43. Grundstücke, 44. Grundstücke,  
45. Grundstücke, 46. Grundstücke, 47. Grundstücke,  
48. Grundstücke, 49. Grundstücke, 50. Grundstücke,  
51. Grundstücke, 52. Grundstücke, 53. Grundstücke,  
54. Grundstücke, 55. Grundstücke, 56. Grundstücke,  
57. Grundstücke, 58. Grundstücke, 59. Grundstücke,  
60. Grundstücke, 61. Grundstücke, 62. Grundstücke,  
63. Grundstücke, 64. Grundstücke, 65. Grundstücke,  
66. Grundstücke, 67. Grundstücke, 68. Grundstücke,  
69. Grundstücke, 70. Grundstücke, 71. Grundstücke,  
72. Grundstücke, 73. Grundstücke, 74. Grundstücke,  
75. Grundstücke, 76. Grundstücke, 77. Grundstücke,  
78. Grundstücke, 79. Grundstücke, 80. Grundstücke,  
81. Grundstücke, 82. Grundstücke, 83. Grundstücke,  
84. Grundstücke, 85. Grundstücke, 86. Grundstücke,  
87. Grundstücke, 88. Grundstücke, 89. Grundstücke,  
90. Grundstücke, 91. Grundstücke, 92. Grundstücke,  
93. Grundstücke, 94. Grundstücke, 95. Grundstücke,  
96. Grundstücke, 97. Grundstücke, 98. Grundstücke,  
99. Grundstücke, 100. Grundstücke.

**Walter Vogel, Auktionator**  
Hilfenstraße 27. Telefon 1292

**Eröffnungsfeier**  
Mit dem 1. November habe ich das  
Hotel "Erntedankfest" in Wilhelmshaven, Str. 47  
übernommen.  
Freunde und Gönner lade ich zu dem  
heute, Sonntag, und Sonntag, 11. und 12. d. M.,  
abgehaltenen  
**Eröffnungsfeier**  
ergeben ein.  
Mein Bestreben geht dahin, mir durch  
gute Bedienung und niedrige Preise die Zu-  
friedenheit meiner Gäste zu sichern.  
A. Frey.

**Hüftinger Blindenwerkstatt**  
Grenzstraße 80.

Für

**Nov.-Einkäufe**

sind unsere Geschäfte am  
**Sonntag, d. 6. Nov.**  
von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

**Gebr. Harms  
Langeheincken & Riehl  
Kaufhaus Werner Beuke  
J. M. Schwabe Sohn  
Kaufhaus Weiss  
J. D. Gödecken  
Inh. Carl Gödecken  
Heinrich Gerdes  
Inh. Gg. Schnitger  
Varel i. O.**



Sonntag, 6. Nov., abends 7.30 Uhr NEUES SCHAUSPIELHAUS Erst-Aufführung

# Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren

Biedermeier-Operette in 3 Akten (nach alten Volksliedern). Musik von Fredy Raymond

## Nordenham.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß für die am kommenden Sonntag hier stattfindende Wahlversammlung nur der vom Staatsmagistrat anerkannte Stimmzettel verwendet werden darf. Die Benutzung anderer Stimmzettel (wie Kopien aus dem Stimmzettel einer Zeitung) ist verboten.  
Die Urstimmzettel sind mit dem Gemeindepapier versehen und werden zusammen mit dem Stimmzettel im Wahlraum ausgegeben.  
Nordenham, den 2. November 1927.  
Stadtmagistrat. Bode.

**Baufänger Hof, Nordenham**  
Attener Alice 30  
Sonntag, den 6. November 1927  
**TANZKRÄNZCHEN**  
Musik v. Paulmann-Orchester, Jedermann herzlich willkommen. Fritz Krücken.

**Neuanfertigung und Umarbeiten**  
von Bekleidungs- und Wäschearbeiten  
sauber und billig ausgeführt bei  
**Herrn. Rannemann, Haffernstr.**  
Nordenham, Nr. August-Str. 2.

**Emil Gerdes**  
Haus- und Küchengeräte, Oefen und Herde  
Nordenham, Vinnenstraße 37a.

**Kohlenschleiferei mit elektr. Betrieb**  
Ausführung sämtlicher Schleifarbeiten gut, schnell, preiswert  
**Rudolf Ratter, Nordenham**  
Ludwigstraße 6

**Qualitäts-Schuhwaren**  
kauf man zu niedrigen Preisen im Schuhhaus  
**Ad. Bühring, Nordenham, Allee**

**Möbel**  
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, sowie Neuanfertigung u. Reparatur von Drahtmatratzen usw. empfiehlt  
**Gas- und Möbelfabrikerei H. ALBRECHT**  
Altenstiel Tel. 466

**Einwarden.**  
**Feine Wäpfe** zum waschen u. plätten wird nach angenommen  
**Frau Schotm**  
Gartenstraße 119.  
**Modenzeutungen, Zeitdriften** liefert prompt  
**Rudolf Berfin**  
Einwarden.

**Eisu- u. Betten** Kinderbetten, Stahlmatr., eiserne u. Private, Katalog 788 frei  
**Elektromöbelfabrik Sahl (Thür.).** [9-56]

**Reichsbund**  
der Kriegesheldigen, Kriegsteilnehmer und Kriegsverwundeten  
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Wülfringen  
Bureau: Wulven, Peterstr. 62. Tel. 1134

**Wohltätigkeits-Beraufaltung**  
zugunsten der Wohltätigkeitsberaufaltung für die Kinder der Kriegshinterbliebenen und erwerbsfähigen Kriegsheldigen am  
Sonntag, den 6. November 1927  
nachmittags 5 Uhr.  
Ordnung:  
Wilhelmshavener Gesellschaftshaus.

**Bunter Abend!**  
Hierzu wird die gesamte Gemeindeerschaft herzlich eingeladen.  
Preis der Programm 800 Mk. — Das Programm berechtigt zum Eintritt.  
Sollöffnung 8.30 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Während der Darbietungen Kaffeetafel der Gausperrin \* von der Wertverteilung  
**Der Vorstand.**

## Gemeinderatswähler in Accum!

So zieht euer Stimmzettel aus!  
Euer Stimmzettel geht in den Kreis Nr. 1! Za

- 1 Wahlvorschlagn Babiei**
1. Nibel Wilhelm
  2. Gerdes Heinz Bernh
  3. Seibel August
  4. Zebelen Hermann
  5. Zebelen Hermann

- 2 Bereinigte bürgerl. Liste**
1. Enken Johann
  2. Gerdes Johann
  3. Katen Hermann
  4. Hilbert Heinrich
  5. Janßen Hermann

## Middelsfähr

Am Sonnabend, dem 5. November, 20 Uhr im „Eldenshof“:

**Oeffentl. Wahl-Versammlung**  
Redner: Landtagsabg. Zimmermann  
Thema: Gemeinderatswahl u. Hausinspektoren  
Eintritt frei. Serie Aussprache!  
Der Gemeinderatswahl-Ausschuss für den Wahlkreis Nr. 3

## Zur Stadtratswahl in Sever

Arbeiter und Arbeiterinnen! Wähler zum Stadtrat!

Laßt Euch durch die vielen Listen nicht beirren, sondern gebt Eure Stimme am Sonntag der

## Liste Nr. 1!

Barnert, Röth, Arch, Gabden, Zäutenfuß den Kandidaten des arbeitenden Volkes. Diese Kandidaten wissen genau, wo Euch der Schuh drückt!

## Sozialdemokratische Partei und Neuer Bürgerverein Sever.

## 1. Sinfoniekonzert d. Oldenburger Landesorchester

(Leitung: Landesmusikmeister Werner Ladwig)  
Freitag den 11. Nov. 1927, 20 Uhr, im Parkhaus  
1. Brann, 2. Sinfonie D-dur.  
2. Rudi Stephan Musik für Orchester.  
3. Gassnow, Violinkonzert A-moll.  
4. Mussorgski. Eine Nacht auf dem Kahlenberge.  
Solist: Konzertmeister Matzke  
Numerierte Programme, die zum Einlaß berechtigen, sind in Fischer's Musik-Verhandlung, Viktoriastr. 4, zu haben.  
Preise: 3 —, 2.50, 1.50 Mk., für Schüler 50 Pf.  
Konzert- und Vortragswesen der Jadeschiffe.

**Hauptanruf 1400 Auto-Weiss**  
Konkurrenzlose Preise.  
**Bücher aller Art**  
Baul Hug & Co.  
Heute und morgen: **Großer Ball** im „Ginkum“.  
Mein Saal ist noch einige Sonntage frei.  
Umgeben \* Vorzug u. gut gek. Getränke  
Preisbeil. zu verkaufen.  
500 Friedrichstraße 45 11 L.  
Möbel, Zimmer u. verm. Verfahr. 92. 11  
Bücher zu verkaufen  
Ein stark gefestigtes mit Stoff u. Fundamenten, Preis 15 Mk.  
Befiehlt ein freundl. Zimmer zum 15. zu vermieten an Herrn oder berufstätige Dame.  
Schmollstr. 31.

**Saupläße.**  
Herr Hermann G. m. p. e., befindet sich schuldig im Einvernehmen bereit an der Straße Sever-Gebäude, in der Nähe der Doltstraße, die alte, belagerte Grundstücke zur Größe von circa 1 1/2 Hektar, mit allem nach Vereinbarung im ganzen oder in Teilen zu verkaufen.  
Das Land ist bester Qualität. Abrechnung kann nach dem Einvernehmen werden. 5000  
Liebhaber wollen Gebote baldmöglichst bei mir abgeben.  
H. Fante, Notar und Rechtsanw., Sever, Schloßstraße.

## Wichtig! Gemeindevähler Wählung!

Sonnabend den 5. Nov., abends 8 Uhr, im Lokal zur „Wohlfahrt“ in Neuenroben

## Oeffentl. Versammlung

Zugelordnung  
Die Stadtratswahl in Wülfringen.  
Redner: Stadtratvorsitzender Herr Nieter.  
Zu dieser Versammlung sind alle wahlberechtigten Männer und Frauen von Neuenroben und Wülfringen freundlich eingeladen.  
**Sozialdemokratische Partei.**

## Berfauf.

160 Km. alte eich. Eisenbahnschwellen  
in 80 Paalen an Gießerei Wülfringen  
Altena platziert, sollen am 6. November meistbietend gegen 9 Uhr abm. in Verkauf werden.  
Beginn 9 Uhr in Wülfringen.  
Reichsbund.

## Berein der Hamburger

Wilhelmshaven-Wülfringen.  
Geschäftliche Reichstraße 2

## Zusammenkunft

Jeden ersten Sonnabend im Monat, abends 9 Uhr, im Klubhaus „Deutsche Ecke“ (Jägermann), Rosenstraße 71. — Alle Hamburger werden zum Eintritt in den Verein herzlich eingeladen. Auch Freunde u. Gönner können als passive Mitglieder beitreten.  
Der Vorstand.

## Mariensielser Hof

Jeden Sonntag  
**Grobes Tanzkränzchen!**  
Anfang 8 Uhr  
Es ladet freundlich ein **D. Gerdes.**

## Kraftfahrerschule

Ausgestattet mit allen Neuerungen.  
Damen- und Herren-Kurse.  
Auf Wunsch Einzelunterricht.  
Tel. 169  
Kraftfahrerschule Wilhelmsh. Str. 38 Tel. 169  
Einstellhalten frei.

## Theaterstücke

für Vereine usw.  
Couplets und Soloszenen  
Duette und humoristische Szenen  
in großer Auswahl vorrätig!  
Buchhandlung Paul Hug & Co.  
Wilhelmshaven  
Marktstr. 46 Tel. 2155

**Nachricht!**  
Nach rastlos klügerm Leben entschließt sich Schlagsanfall unerwartet am 3. November 1927 unser alter Kollege  
**Gustav von der Heide**  
22 Jahre hat er in treuester Pflichterfüllung auf den Kraftwerken gearbeitet und war uns in den langen Jahren ein guter Kollege. Er wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.  
Beerdigung am Montag, dem 2. Nov. nachm. 2.45 Uhr, auf dem Friedhof in A'denburg.  
Die Beamteten und Arbeiter der Elektr. Kraftwerke, Mar-Wehr 8 IV.

AM SONNABEND, Dem 5. NOVEMBER 1927

# NEU-ERÖFFNUNG

des Manufakturwaren,  
Wäsche- und Betten-  
Spezial-Geschäfts

## R. H. BLUHM

Inh.: Hans Müller - Varel, Langestr. 29

Verkaufszeit auch am Sonntag, 6. November, von 2 bis 6 Uhr.

**Ramplader**  
Entwässerungen und Waschen, Kleiden und Hauswaren beteiligt auch in verarbeiteten  
**Engel-Batham-Selbe**  
der Engel-Weber'sche Kleider,  
Kleider zu Mk. 1.75 u. 4.00 zu haben in der Gassen-Weber'sche, Wülfringen (Wilhelmshaven).  
**Auto-Lins Anruf 336**

**Saujaal**  
Jeden Sonntag  
**Großl. Tanzkränzchen**  
Sensationsvolle Musik.  
Es ladet freundlich ein  
**H. Dähler.** 4801

**Zu spät kommen bedeutet**  
**Lohnausfall!**  
Weckerverpflichtet und gut bei  
Chr. Grön, Uhrmacher  
Wilhelmshaven, Str. 10.

**Druckerei aller Art**  
**Herrn Paul Hug & Co.**  
Berein der Arbeiter und verwandten Berufsgenossen  
Am Sonntag morgen wird ein solches Fest im Saal der Arbeiterverein  
Herr Gustav v. d. Heide  
Der Verein wird dem ein überaus Wundersamen Menschen.  
1927  
Der Vorstand

**August Schumacher**  
(Helm-Morgue)  
Metzer Weg, Bock-Mellumstraße  
Sonnabend den 5. November 1927:  
Einziges  
**Preisschießen!**  
von nachm 3 Uhr bis nachts 1 Uhr  
Gute Preise!  
Um gültigen Zuspruch bittet  
**A. Schumacher.**